

Bedienungsanleitung

PLATINUM

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine.
Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben,
welches mit größter Sorgfalt hergestellt wurde.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles
Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer
Nähmaschine. Sollten dennoch Fragen offen bleiben,
bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge.

Fragen zur Maschine, Service und Kundenberatung
Crown Technics GmbH
Servicecenter Münster
Breitefeld 15
64839 Münster bei Dieburg
Tel. 00800 333 00 777 (kostenfrei)
Fax. 06071 3902 8980
E-mail: sewingguide-service-de@teknihall.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch eines elektrischen Geräts sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor Gebrauch dieses Nähcomputers die Bedienungsanleitung durch.

GEFAHR - Zum Schutz vor elektrischem Schlag:

1. Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn er noch am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor dem Reinigen den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.

WARNUNG - Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Verhindern, dass der Nähcomputer als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Achtsamkeit ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es darf nur Zubehör wie in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben und vom Hersteller empfohlen benutzt werden.
3. Den Nähcomputer nie benutzen, wenn ein Kabel oder Anschluss beschädigt ist, wenn er nicht richtig bzw. störungsfrei funktioniert, nachdem er fallengelassen oder beschädigt worden oder mit Wasser in Kontakt gekommen ist. Nähcomputer ins nächste autorisierte Fachgeschäft oder Servicestelle zur Überprüfung, Reparatur und zum Einstellen der elektrischen und/oder mechanischen Teile bringen.
4. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähnadel geboten.
6. Immer eine korrekte zum Nähcomputer gehörende Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln verwenden.
8. Stoff beim Nähen weder ziehen noch stoßen. Das kann die Nadel so weit biegen, dass sie bricht.
9. Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf "O" stellen), wenn im Nadelbereich Tätigkeiten ausgeführt werden, zum Beispiel Einfädeln, Nadel wechseln, Greiferspule einsetzen oder Nähfuss wechseln und dergleichen.
10. Nähcomputer immer ausstecken (vom Stromnetz trennen), wenn Unterhaltsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, vorgenommen werden. Zum Beispiel, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Ölen oder Glühbirne wechseln usw.

Wichtige Sicherheitshinweise

11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken oder hinein fallen lassen.
12. Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten alle Schalter auf ("O") stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Kabel am Stecker herausziehen, nicht am Kabel ziehen. Beim Ausstecken immer am Stecker ziehen, nie am Kabel.
16. Der Schalldruckpegel unter normalen Betriebsbedingungen beträgt 75dB(A).
17. Schalten Sie den Nähcomputer aus oder ziehen Sie den Stecker, wenn der Nähcomputer nicht ordnungsgemäß funktioniert.
18. Platzieren Sie keine Gegenstände auf dem Fußanlasser.
19. Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen, es sei denn, sie werden beim Gebrauch des Geräts von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
20. Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
21. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
22. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
23. Ihr Nähcomputer ist mit einer LED-Leuchte ausgestattet. Wenn die LED-Beleuchtung beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
24. Die Nähmaschine darf nur mit dem Fußpedal vom Typ C-8001 benutzt werden.
25. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN

Dieser Nähcomputer ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.

Gefahr! Elektrischer Schlag infolge Feuchtigkeit

- Die Nähmaschine darf nur in trockenen Räumen gelagert und verwendet werden.
- Bei Feuchtigkeit und Nässe besteht Elektrisierungsgefahr.

Gefahr! Augenverletzungen wegen Nadelbruch

- Es dürfen nur weiche, flexible Textilien vernäht werden.
- Die Maschine ist nicht dimensioniert für das Nähen von Materialien wie dickem, hartem oder unflexiblem Leder, Planen, Segeltuch, etc.; die Nadel könnte brechen.
- Die Nadel kann brechen, wenn der Stoff nicht vom Antrieb transportiert wird, sondern vom Benutzer zusätzlich geschoben oder gebremst wird.

Gefahr! Stichverletzungen durch unbeabsichtigte Betätigung

- Die Maschine darf nur von urteilsfähigen, erwachsenen Personen benutzt werden.
- Kinder ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten dürfen die Maschine nur unter ständiger Aufsicht oder nach eingehender Instruktion benutzen; Sie müssen die von der Maschine ausgehenden Gefahren verstanden haben.
- Kinder ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten dürfen die Maschine nur unter ständiger Aufsicht reinigen oder Benutzer-Unterhaltsarbeiten ausführen.
- Kinder müssen überwacht werden, damit sie nicht mit der Maschine spielen können.
- Bei allen Vorbereitungs- oder Einstellarbeiten muss der Hauptschalter ausgeschaltet oder das Netzkabel ausgesteckt werden.

Gefahr! Verletzungsgefahr infolge Defekt oder Veränderungen.

- Die Maschine darf nicht verändert werden.
- Reparaturen müssen durch einen Fachservice erfolgen. Beschädigungen, Veränderungen oder die Verwendung von nicht originaleem Zubehör können zu Verletzungen führen.
- Defekte Maschinen dürfen nicht weiter verwendet werden.
- Defekte Netzkabel müssen durch das Original Ersatzteil ersetzt werden.

Gefahr! Ungeeignete Aufstellplätze (Arbeitsplätze) können zu Unfällen führen.

- Die Maschine darf nur auf einer stabilen Standfläche betrieben werden.
- Wacklige, un stabile oder unordentliche Arbeitsplätze können zum Absturz der Maschine oder Verletzungen durch Stiche führen.

Gefahr! Personen ohne Kenntnisse der vorliegenden Bedienungsanleitung können sich verletzen oder die Nähmaschine beschädigen.

- Benutzen Sie diese Nähmaschine nur, wenn sie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Nähmaschinen haben.

Gefahr! Unkonzentriertes Arbeiten kann zu Stichverletzungen führen.

- Nehmen Sie sich Zeit, richten Sie den Arbeitsplatz ordentlich ein und führen Sie den Stoff ruhig und ohne Kraftaufwand durch die Maschine.

Achtung! Diese Maschine ist für den Einsatz im Privathaushalt konstruiert.

Die Maschine ist nicht für den professionellen oder gewerblichen Einsatz zugelassen.

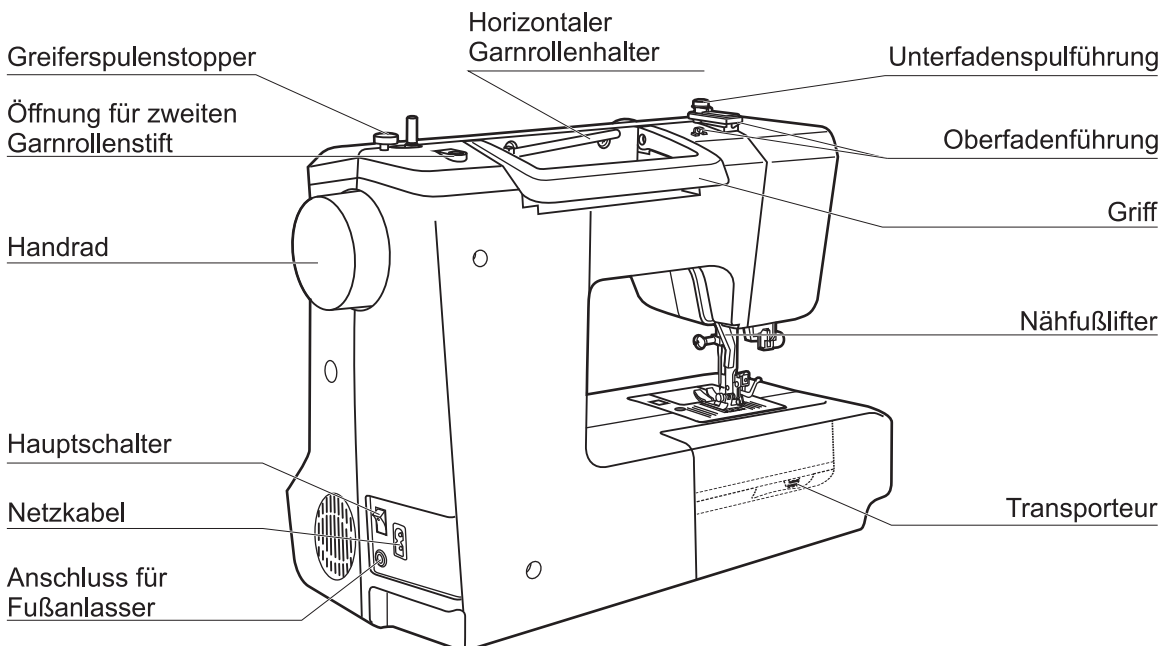
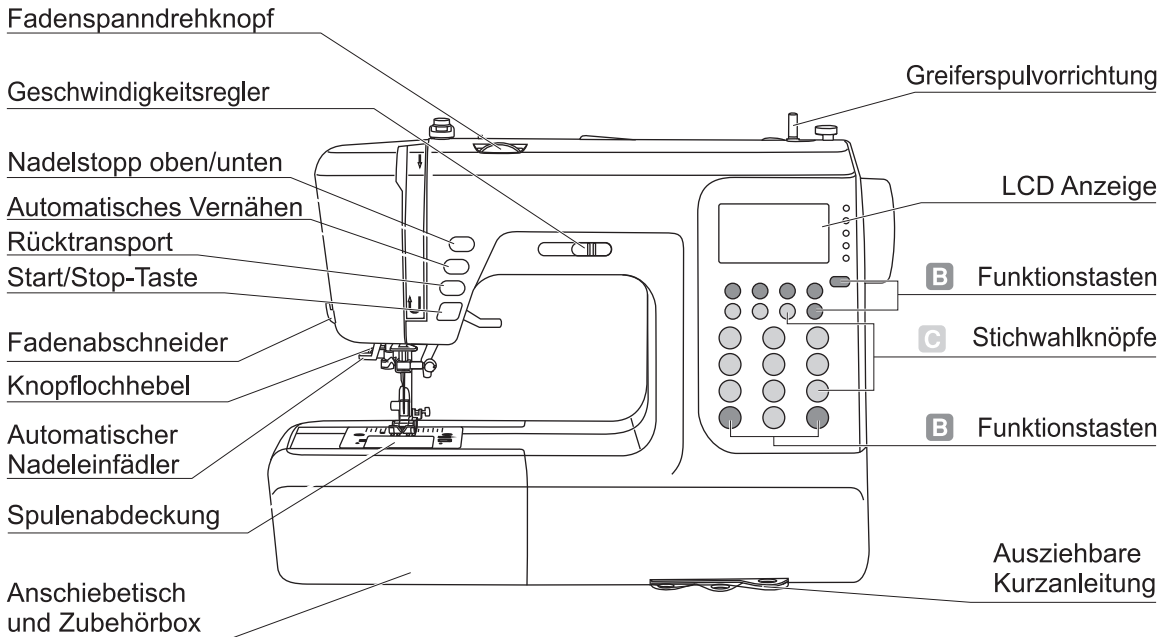
Inhaltsverzeichnis

Übersicht der wichtigsten Teile am Nähcomputer	1
Übersicht der Bedienknöpfe	2-3
Bedienknöpfe (siehe Seite 24/25)	2
Funktionstasten (siehe Seite 26/27/28)	2
Wahltaste (siehe Seite 27)	3
LCD-Anzeige	4-5
Stichübersicht	6-7
Zubehör	8
Nähcomputer ans Stromnetz anschließen	9
Nähcomputer ans Stromnetz anschließen	9
Greiferspule füllen	10-11
Greiferspule einsetzen	12
Oberfaden einfädeln	13-14
Einfädler	15
Unterfaden heraufholen	16
Faden abschneiden	16
Zwei-Stufen-Nähfußanhebung	17
Mit dem Nähen beginnen	18
Start/Stop-Taste	18
Fußanlasser	18
Fadenspannung	19
Nähfuß auswechseln	20
Nähfußtabelle	21
Passende Nadel, Faden und Stoff wählen	22
Nadel wechseln	23
Heben und Senken des Transporteurs	23
Bedienknöpfe	24-25
Start/Stop-Taste	24
Rücktransporttaste	24
Automatisches Vernähen	25
Nadelstopp oben / unten	25
Funktionstasten	26-28
Stichbreiten-Einstellung	26
Stichlängen-Einstellung	27
Moduswahltaste	27
Musterverlängerung (siehe Seite 59)	27
MSpiegeln (siehe Seite 60)	28
Zwillingsnadel (siehe Seite 61)	28
Wahltasten	29-30
Direkte Stichmusterwahl und Zahlentasten	29
Taste "EDIT" (Bearbeiten)	30
Speichertaste	30
Löschtaste	30
Nützliche Anwendungen	31-32
Ecken nähen	31
Rückwärts nähen	31
Freiarm	31
Tischverlängerung installieren	32
Auf dicken Stoffen nähen	32
Nadelposition und Stichlänge	33
Zickzackstiche	33
Stretchstich	34

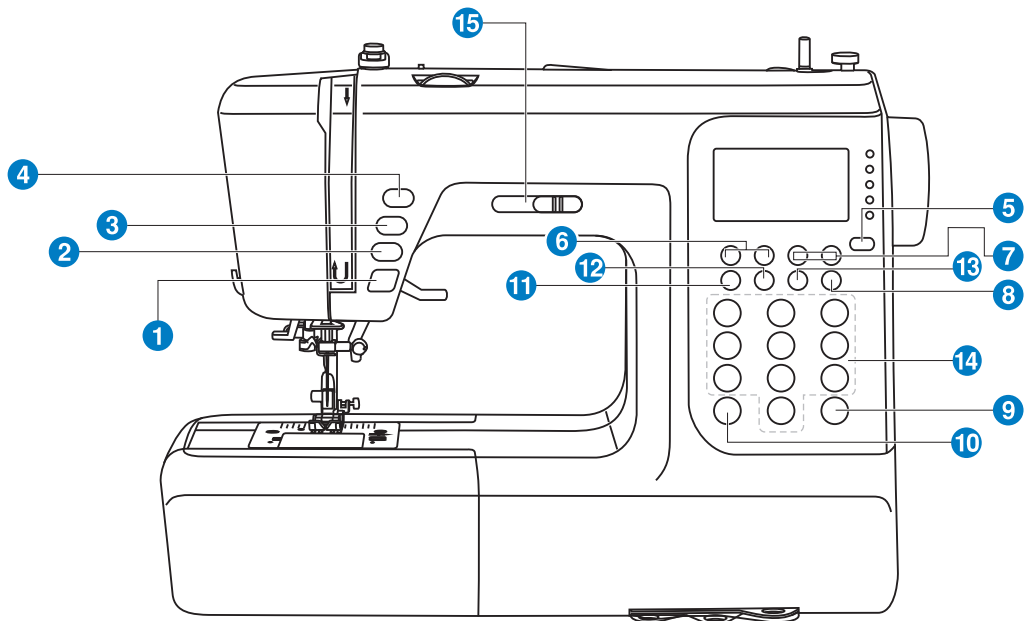
Inhaltsverzeichnis

Kantenumnähschne	35
Kantenumnähsfuß	35
Universalnähsfuß	35
Blindsaum	36
Knöpfe annähen	37
Knopflöcher nähen	38-41
Knopflöcher auf elastischen Stoffen	41
Riegelstich	42
Ösenstich	43
Stopfen	44-45
Reißverschluss einnähen	46-47
Beidseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss	46
Einseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss	47
Schmalsäumen	48
Schnuraufnähen	49
Einzelschnur aufnähen	49
Dreifachschnur aufnähen	49
Raupennähte	50
Quilting	51
Kräuseln	52
Smoken	53
Freihandstopfen, -sticken und -monogramme	54-55
Stopfen	54
Sticken	55
Monogramme	55
Obertransportfuß	56
Fagotten	57
Patchworkstich	57
Muschelstich	58
Genähter Bogensaum	58
Gestickte Bogenkante	58
Musterverlängerung	59
Spiegeln	60
Zwillingsnadel	61
Speicher	62-65
Bitte beachten	62-63
Musterarten oder Schriftzeichen kombinieren	63
Muster oder Buchstaben hinzufügen	64
Stichmuster bearbeiten	64
Löschen von Mustern oder Buchstaben	65
Warnfunktionen	66-67
Warnsymbole im Display	66
Bedienungshinweise im Display	66
Piepton	67
Tonsignal ein oder aus	68
Unterhalt	69-70
LCD-Anzeige reinigen	69
Oberfläche des Nähcomputers reinigen	69
Greifer reinigen	69-70
Beheben von Störungen	71-72

Übersicht der wichtigsten Teile am Nähcomputer



Übersicht der Bedienknöpfe



● Bedienknöpfe (siehe Seite 24/25)

1. Start/Stop-Taste
Nähen ohne Fußanlasser .
Nähvorgang startet durch Drücken der Start-/Stop-Taste und stoppt durch erneutes Drücken.
Nadel befindet sich automatisch in der obersten Position.
2. Rücktransport
Durch Gedrückthalten der Rückwärtstaste näht die Maschine rückwärts. Nach loslassen der Taste, näht die Maschine wieder vorwärts.
3. Automatisches Vernähen
Die Taste drücken, um einige Verriegelungsstiche zu machen.
4. Nadelstopp oben/unten
Den Knopf drücken um die Nadel aufwärts oder abwärts zu bewegen.
Die Nadel wird in der programmierten Position stoppen, bis die Taste erneut gedrückt wird.

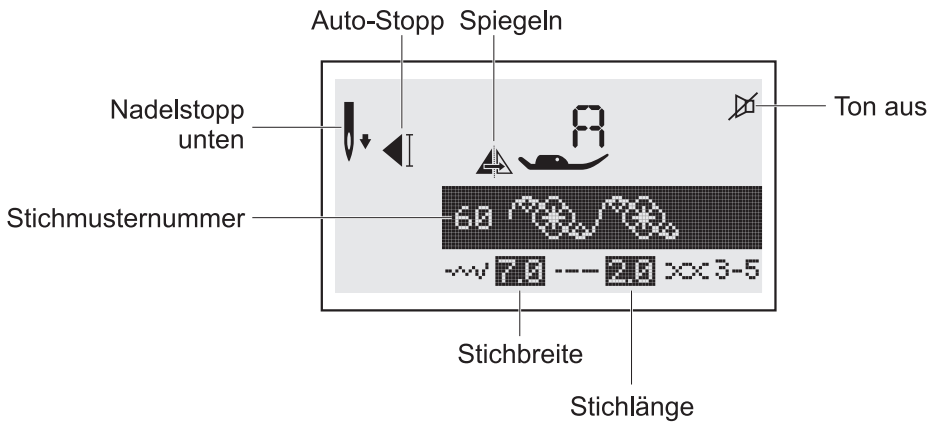
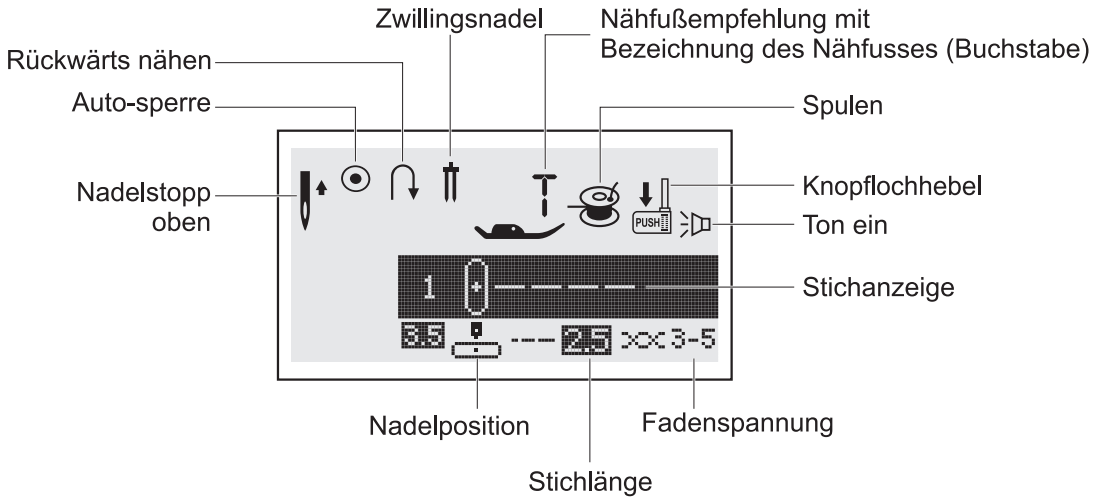
● Funktionstasten (siehe Seite 26/27/28)

5. Moduswahl-taste
Drücken Sie diese Taste, um in den Direkt-Modus, allgemeinen und dekorativen Mustermodus und Blockbuchstabenmodus zu gelangen.
6. Einstelltaste für die Stichbreite
Diese Taste drücken um die Breite des Zickzackstiches einzustellen.

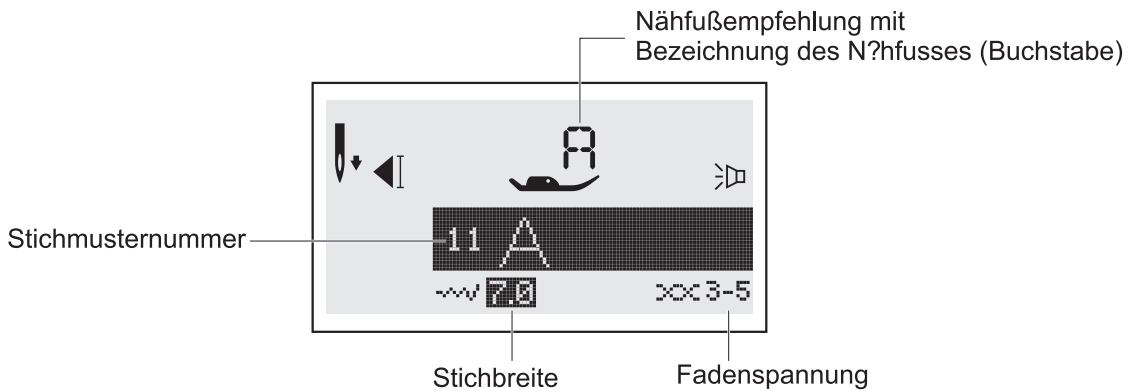
Übersicht der Bedienknöpfe

7. Einstelltaste für die Stichtlänge
Diese Taste drücken um die Breite des Stiches einzustellen.
8. Taste zum Nähen mit der Zwillingsnadel
Die Taste drücken, um den Breitenbereich beim Nähen mit einer Zwillingsnadel festzulegen.
9. Spiegeln
Die Taste drücken um einen Abspiegelungsmodell zu nähen.
10. Musterverlängerung
Diese Taste drücken und die Muster 28 bis 51 können bis zu fünfmal ihrer ursprünglichen Grösse verlängert und genäht werden.
- **Wahltaste** (siehe Seite 27)
11. Taste "EDIT" (Bearbeiten)
Drücken Sie diese Taste, um die Einstellungen eines Musters innerhalb einer Dekorstichkombination zu bearbeiten.
12. Speichertaste
Um das erzeugte Muster und oder die Muster Kombination aufzunehmen oder zu speichern, drücken Sie bitte die Taste.
13. Löschtaste
Falls ein falsches Muster gewählt oder abgespeichert worden ist, kann man es mit der Taste löschen.
14. Direkte Rasterwahl und Nummertaste
Schneller Zugang zu dem direkten Muster oder drücken Sie die Nummertaste des dazugehörigen Muster um ein gewünschtes Muster zu Wählen.
15. Geschwindigkeitsregler
Der Geschwindigkeitseinstellhebel kann die Nähgeschwindigkeit regulieren.

● Stichübersicht

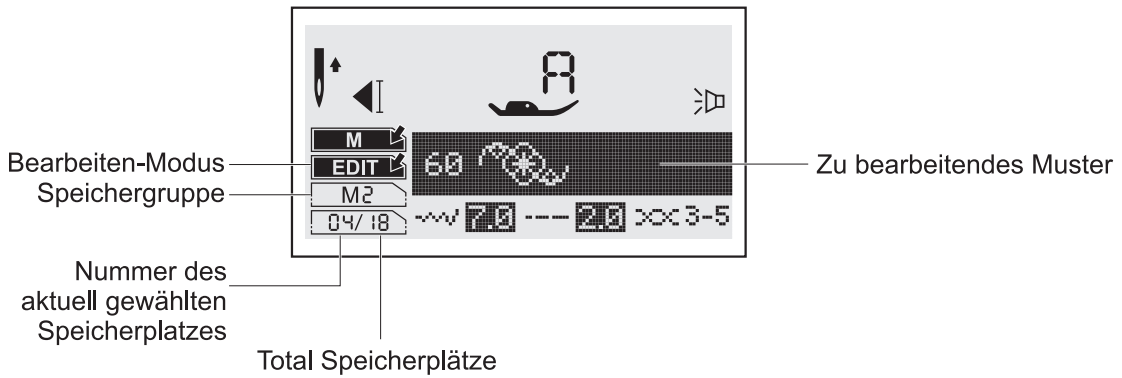


● Speichern

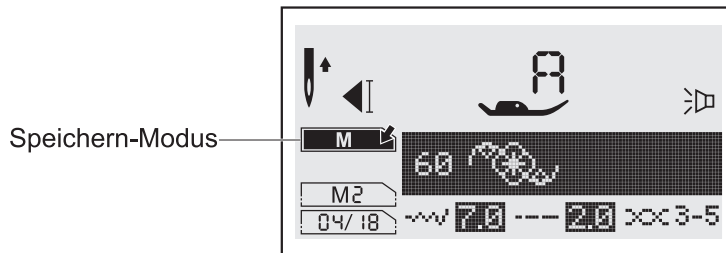


● Speicher

Stichmuster bearbeiten

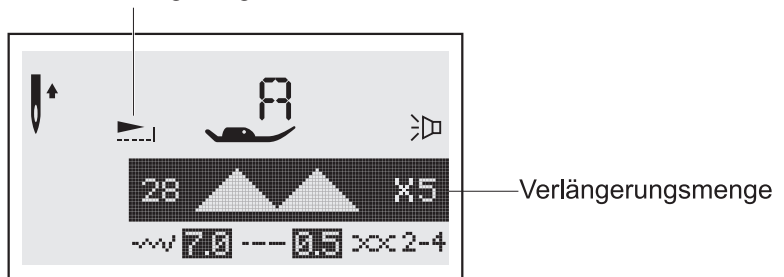


Nähen von gespeicherten Mustern



● Musterverlängerung

Musterverlängerung

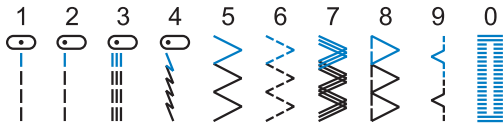


Stichübersicht

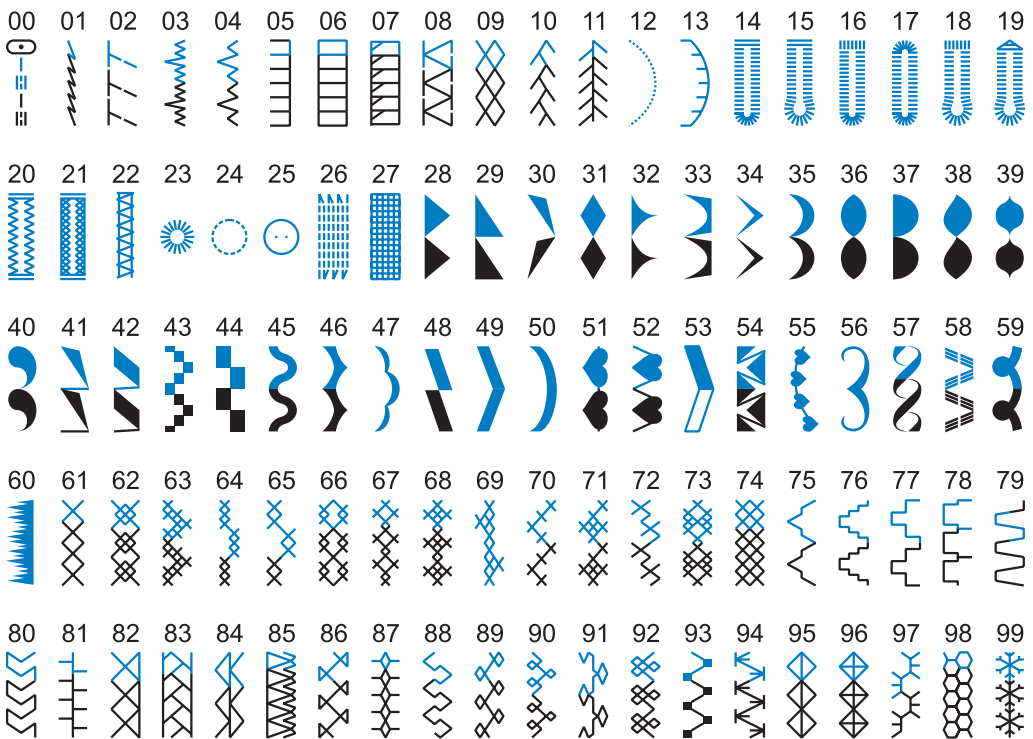
Der rot markierte Teil der unten abgebildeten Stichtarten bezeichnet einen Rapport jeder Stichtart.

Muster

Richtungsmuster-10



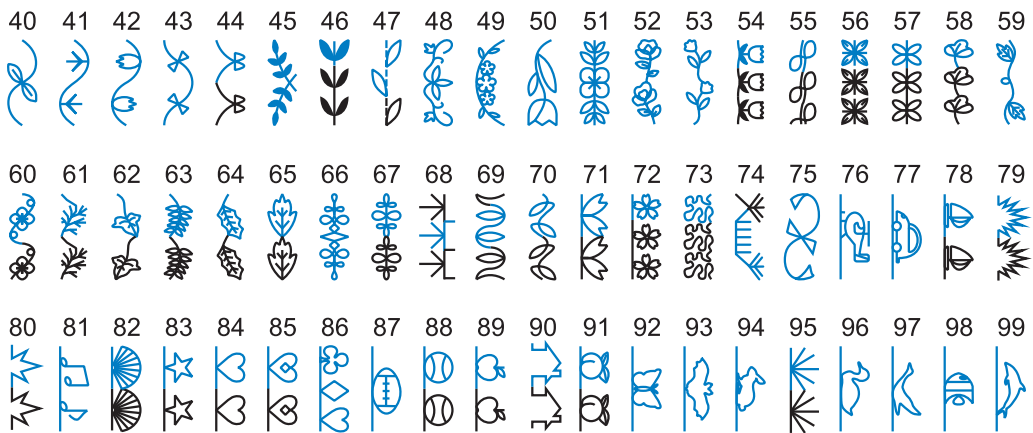
Stichmuster der Gruppe A (bis 100)



Stichmuster der Gruppe B (bis 100)



Stichübersicht



● Das Alphabet

Blockschrift

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88

Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä å æ è è é ê ñ ö õ ø ì ç ü ù ß &

89 90 91 92 93 94 95 96 97

? ! _ ' , . - ()

Schreibschrift

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62

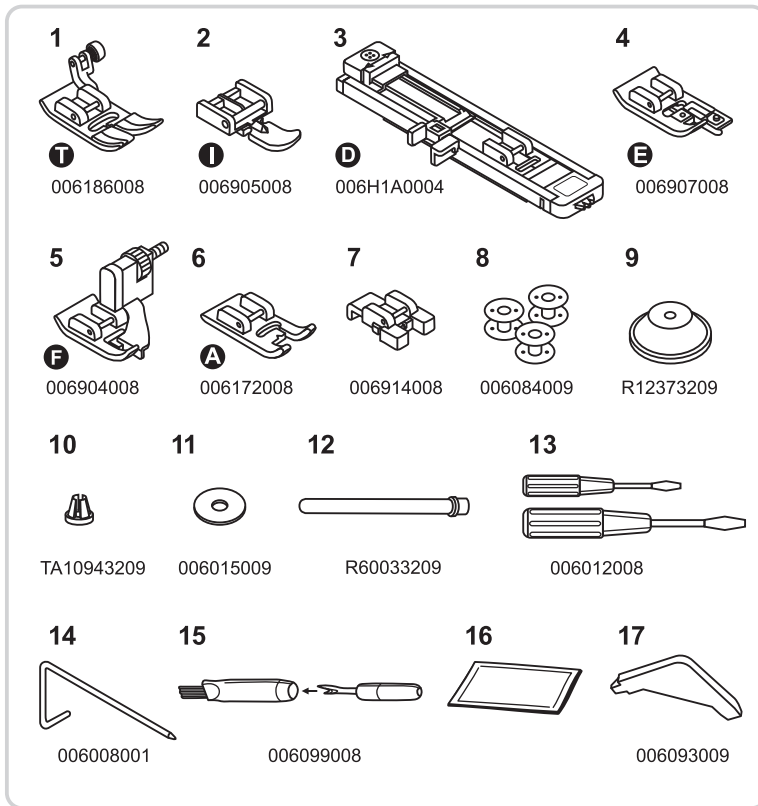
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88

Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä å æ è è é ê ñ ö õ ø ì ç ü ù ß &

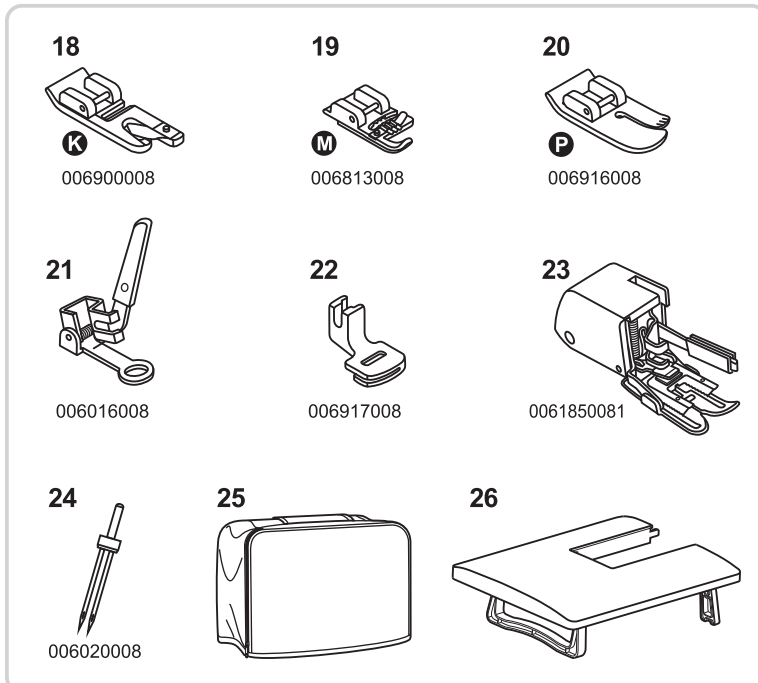
89 90 91 92 93 94 95 96 97

? ! _ ' , . - ()



Basiszubehör

1. Universalfuß (T)
2. Reißverschlussfuß (I)
3. Knopflochfuß (D)
4. Kantenumnähuß (E)
5. Blindstichfuß (F)
6. Raupennahtfuß (A)
7. Knopfannähfuß (H)
8. Greiferspulen (3x)
9. Garnrollenhalter (groß)
10. Garnrollenhalter (klein)
11. Filzkissen
12. Zweiter Garnrollenstift
13. Schraubenzieher (groß und klein) (L & S)
14. Kantenlineal
15. Reinigungspinsel, Pfeiltrenner
16. Paket Nadeln (3x)
17. L-Schraubenzieher



Optional

18. Säumer (K)
19. Schnuraufnähuß (M)
20. Quiltfuß (P)
21. Stopf-/Stickfuß
22. Kräusler
23. Obertransportfuß
24. Zwillingnadel
25. Abdeckung
26. Tischverlängerung

Hinweis:

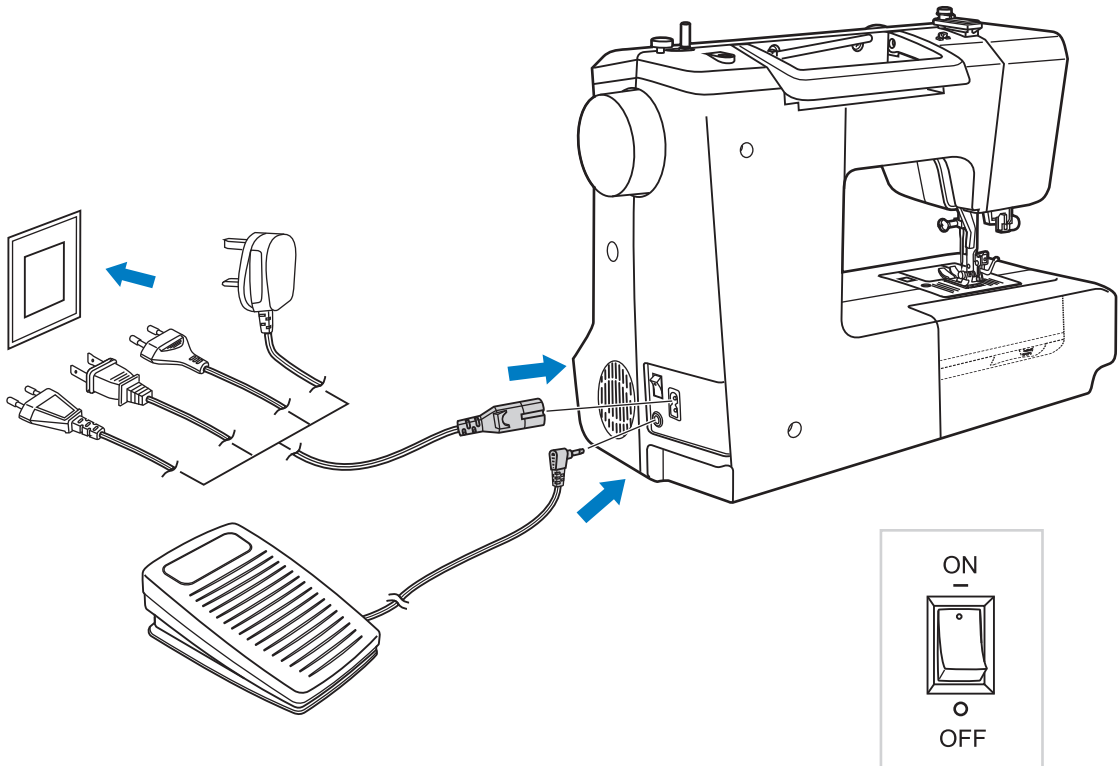
- Das Zubehör wird in der Zubehörbox aufbewahrt.
- Optionales Zubehör wird nicht mit dieser Maschine geliefert; ist jedoch als Sonderzubehör bei Ihrem Händler vor Ort erhältlich.

Nähcomputer ans Stromnetz anschließen

! Achtung:

Immer sicherstellen, dass die Maschine vom Stromnetz getrennt und der Hauptschalter auf ("O") ist, wenn sie nicht im Gebrauch ist und bevor Sie Einzelteile einlegen oder entfernen.

Nach dem Ausschalten geht das Licht nicht sofort aus, d. h. es dauert einen Moment bis der Reststrom verbraucht wurde. Das ist eine normale Begebenheit bei energieeffizienten Geräten.



● Nähcomputer ans Stromnetz anschließen

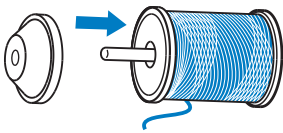
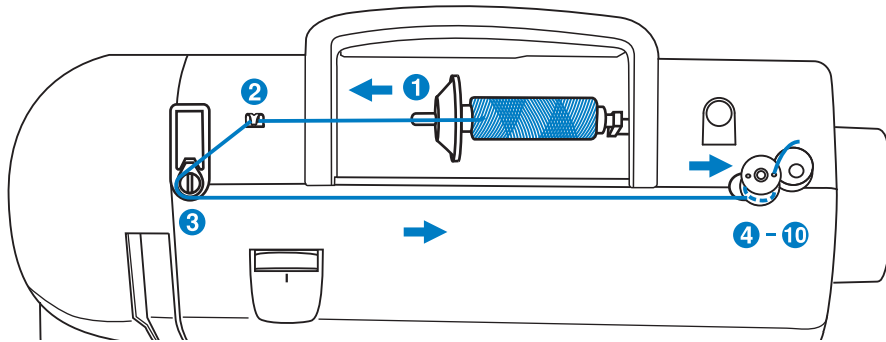
Vor Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz, bitte zuerst sicherstellen, dass Spannung (Volt) und Frequenz mit Spannung und Frequenz des Stromnetzes übereinstimmen.

Nähcomputer auf stabilen Tisch stellen.

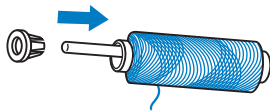
1. Stecker (2 Eingänge) des Netzanschlusskabels in die Netzanschlussbuchse am Nähcomputer stecken.
2. Netzkabelstecker am Stromnetz anschließen.
3. Hauptschalter auf "ON" (EIN) stellen.
4. Das Nählicht beginnt zu leuchten, sobald der Nähcomputer eingeschaltet wird (auf "ON").

Zum Ausschalten Hauptschalter auf "OFF" (AUS bzw. "O") stellen und Netzstecker herausziehen.

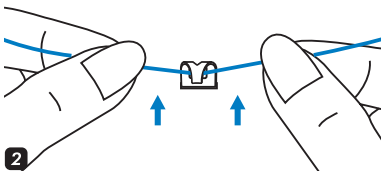
Greiferspule füllen



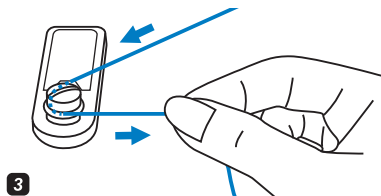
1 Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen. Bei kleinen Fadenspulen, den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen.



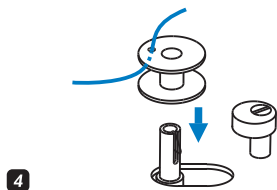
2 Faden in Fadenführung einhängen.



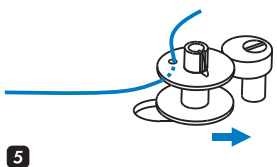
3 Führen Sie den Faden im Gegen-Uhrzeigersinn um die Fadenspannungsführung.



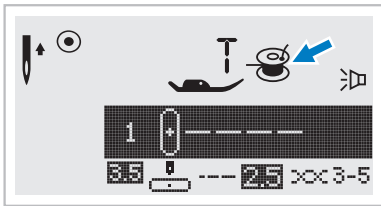
4 Faden wie illustriert in die Garnrolle einfädeln und auf der Spindel platzieren.



5 Garnrolle nach rechts drücken.



Greiferspule füllen



6

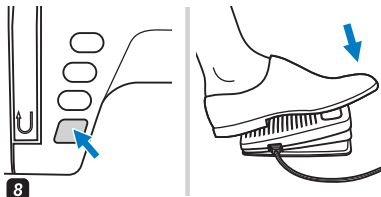
- 6** Wird der Spulerstift nach rechts in die Spulposition gedrückt, erscheint das Greiferspulensymbol "☹" auf dem Display.

Das Symbol verschwindet wieder vom Display, sobald der Spulerstift wieder nach links in die Nähposition gedrückt wird.



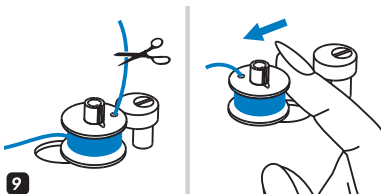
7

- 7** Halten Sie das Fadeneende mit der Hand fest.



8

- 8** Maschine mit der Start/Stopp-Taste oder dem Fusanlasser in Gang setzen Nach ein paar Umdrehungen Maschine anhalten.



9

- 9** Faden loslassen und möglichst nahe an der Spule abschneiden. Anschliessend Spulvorgang fortsetzen. Sobald die Spule voll ist, stellt der Spulvorgang automatisch ab.



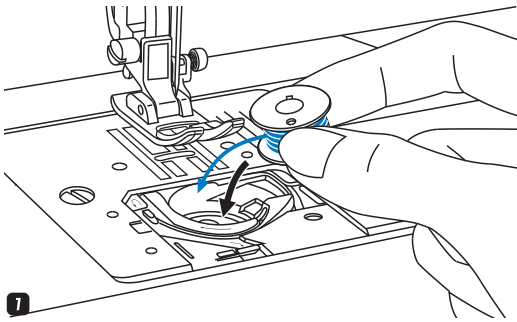
10

- 10** Maschine abschalten und Spule mit Stift nach links drücken. Faden abschneiden, Garnrolle entfernen.

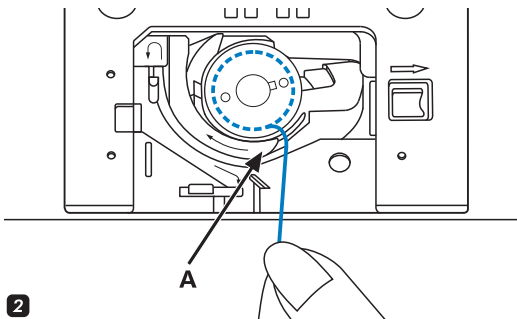
Hinweis:

- Wenn sich der Spulenwicklungsstift in der Spulposition (=rechts) befindet, erscheint das Symbol "☹" und der Nähvorgang wird automatisch unterbrochen. Gleichzeitig wird die Tasteneingabe unterbrochen (= beim Drücken einer Taste ertönt ein Fehler-Doppelton).
- Zum Nähen den Stift wieder in die Nähposition drücken (= links); das Symbol "☹" erlischt in der Anzeige.

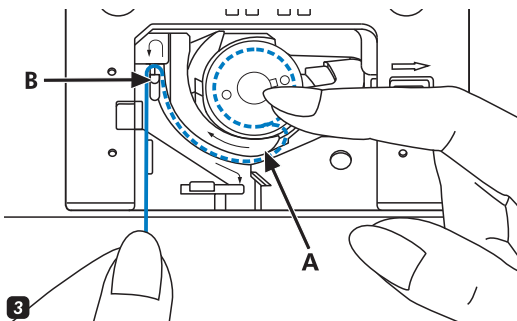
Greiferspule einsetzen



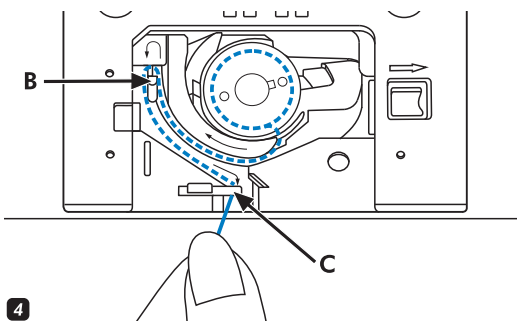
1



2



3



4

! Achtung:

Nähcomputer vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Hauptschalter auf OFF bzw. "0" stellen).

1 Zum Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule muss die Nadel ganz oben sein.

Durch Betätigen des Entriegelungshebels die transparente Abdeckung der Spulenkapsel entfernen.

Spule in Spulenkapsel einsetzen. Darauf achten, dass sich die Spule im Gegen-Uhrzeigersinn dreht.

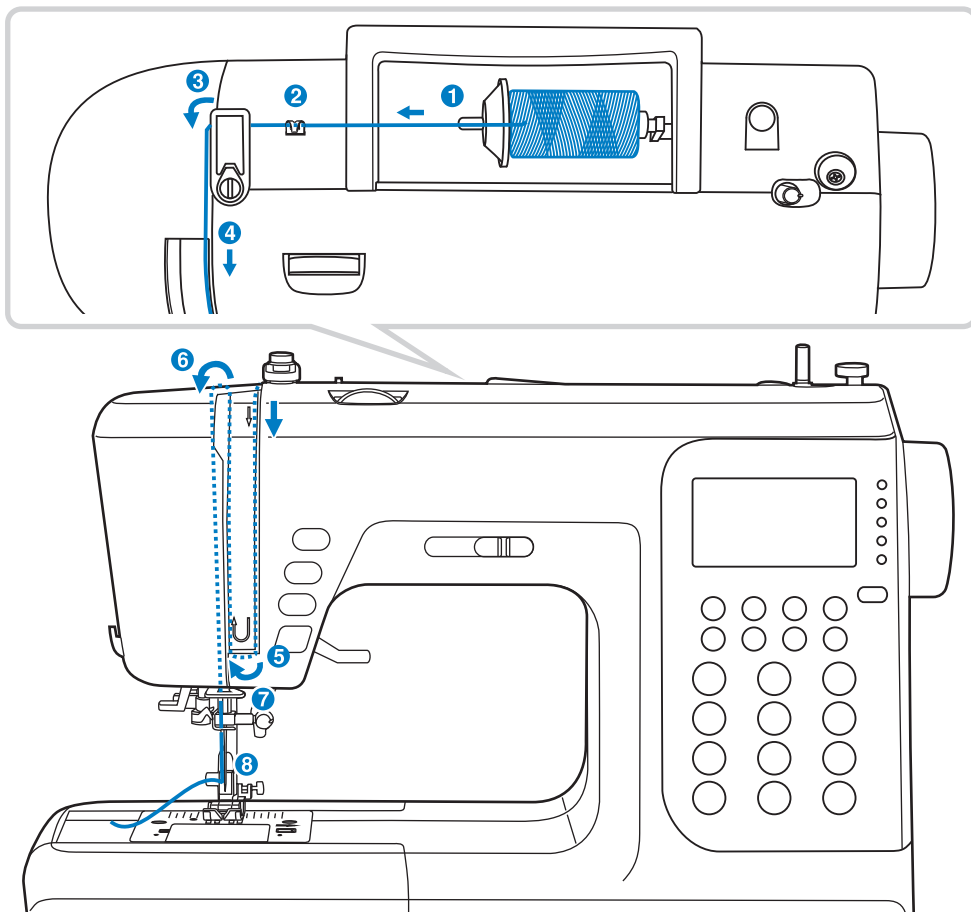
2 Faden durch Schlitz (A) ziehen.

3 Die Spule mit einer Hand leicht festhalten und mit der anderen Hand den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (A) nach (B) führen.

4 Ziehen Sie dann den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (B) nach (C). Um das Reststück des Fadens abzutrennen, ziehen Sie den Faden bei (C) über die Klinge. Abdeckung wieder einsetzen.

Zur Kontrolle: Leichter Widerstand beim ziehen ist wichtig

Oberfaden einfädeln



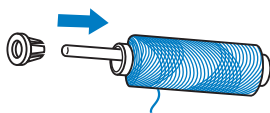
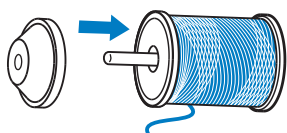
Hinweis:

Das Einfädeln des Oberfadens ist sehr einfach. Es ist jedoch sehr wichtig, diesen Vorgang sehr genau durchzuführen, da sonst Nähprobleme auftreten.

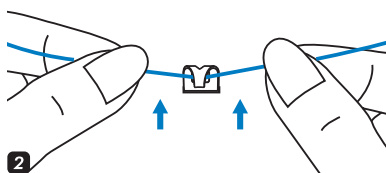
Maschine mit dem Netzschalter einschalten. Handrad nicht verdrehen, da sonst die ideale Einfädelposition verstellt wird.

Falls das Handrad verstellt wurde, vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit der Nadelpositionstaste hochstellen. Die Maschine wird so automatisch in die richtige Einfädelposition gebracht.

Nähmaschine abschalten.



1

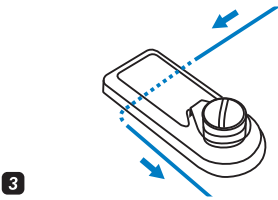


2

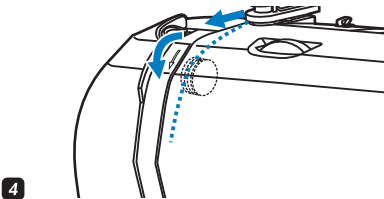
1 Befestigen Sie den Oberfaden auf dem Spulnstift. Bei kleineren Spulen empfehlen wir, die Spulhalterung so aufzustecken, dass die schmale Seite in Richtung Spule zeigt. Oder benutzen Sie den kleinen Spulhalter.

2 Faden ab Garnrolle durch die obere Fadenführung ziehen.

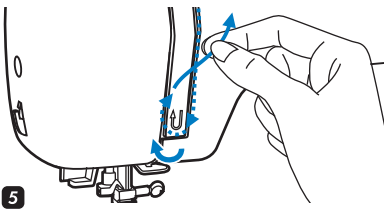
Oberfaden einfädeln



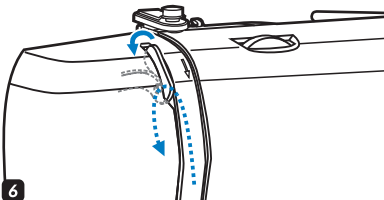
- 3** Faden um die Fadenführung legen und durch die Vorspannfeder ziehen, wie abgebildet.



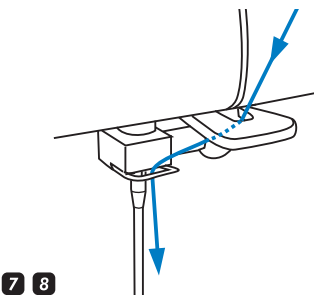
- 4** Faden weiter durch die Fadenspannung zwischen den silberfarbenen Scheiben nach unten durchführen.



- 5** Nach links unter der Führungsnase durch und dann wieder nach oben führen.

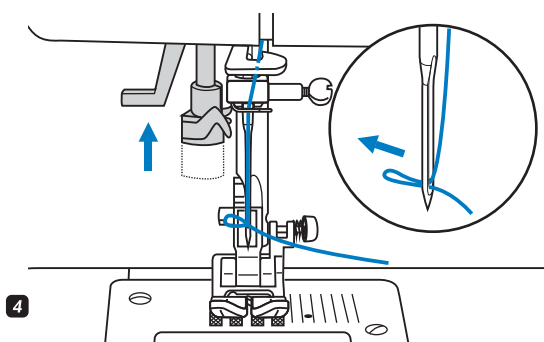
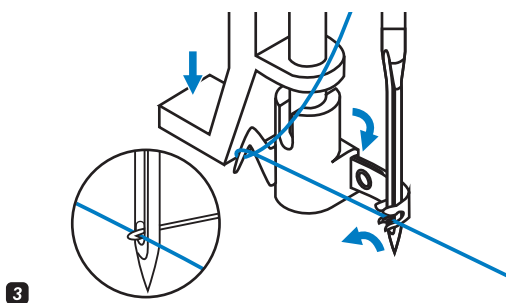
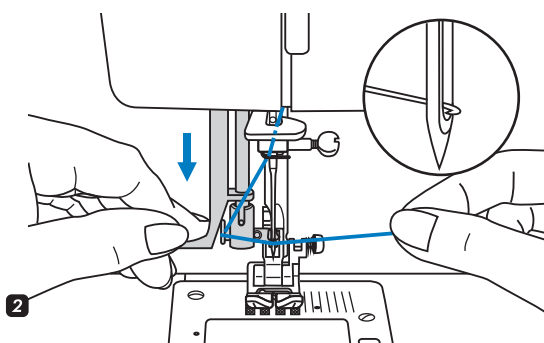
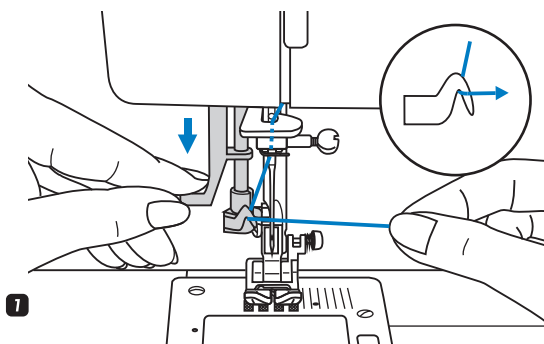


- 6** Oben angelangt, Faden von rechts nach links durchs Führungsröh am Fadenhebel und wieder nach unten führen.



- 7** Faden hinter der flachen horizontalen Fadenführung durchführen und anschliessend durch den Seilkrängel am Nadelansatz führen.

- 8** Fadenende durch den Nadel von vorne nach hinten ziehen, und ca. 10cm von Faden ausziehen um Nadel einzufädeln, Einfädler benutzen.



! Achtung:

Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf OFF bzw. "0" stellen).

Nadel muss sich in der oberen Nadelposition befinden. Gegebenenfalls die Nadel mit Hilfe der Nadelpositionstaste in die obere Position bringen.

Nähfuß auf Stichplatte absenken.

1 Hebel des Einfädlers langsam senken und Faden durch die Fadenführung wie abgebildet durchführen, dann nach rechts ziehen.

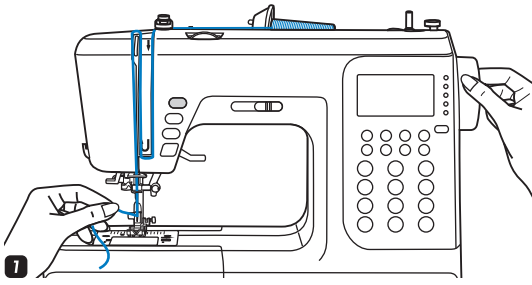
2 Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr.

3 Faden vor der Nadel holen.

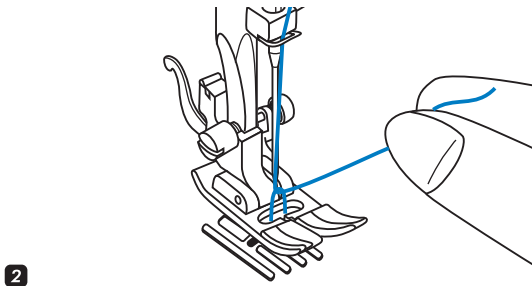
4 Faden locker halten und Hebel langsam loslassen. Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge.

Faden ganz durchs Öhr ziehen.

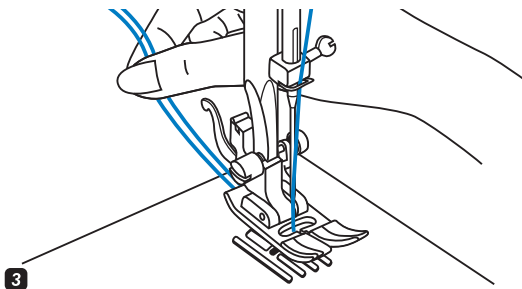
Unterfaden heraufholen



- 1 Oberfaden mit der linken Hand festhalten.
Handrad gegen sich (im Gegenuhrzeigersinn) drehen, Nadel senkt sich und hebt sich wieder.

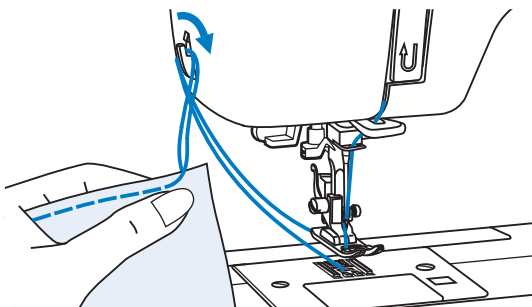


- 2 Sorgfältig am Oberfaden ziehen und den Unterfaden durchs Stichloch in der Stichplatte mitheraufziehen.
Der Unterfaden kommt als Schlinge hervor.



- 3 Beide Fadenenden nach hinten unter den Nähfuß ziehen.

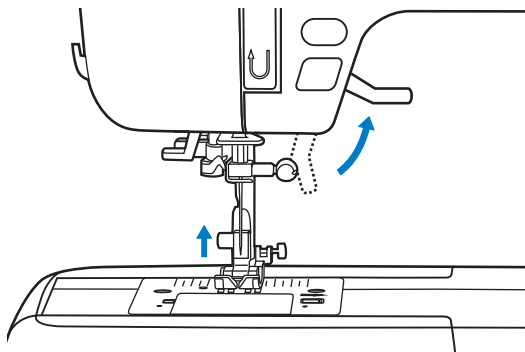
Faden abschneiden



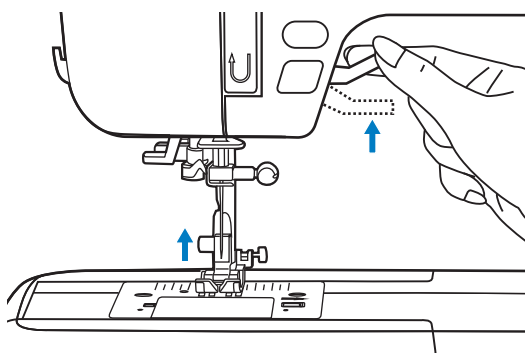
Nähfuß hochstellen. Stoff entfernen und die Fäden nach links zum Ständerkopf ziehen und am Fadenabschneider abschneiden.

Die Fadenenden sind in der richtigen Länge für die nächste Naht abgeschnitten.

Zwei-Stufen-Näfußanhebung



Mit dem Nähfußlifter wird der Nähfuß gesenkt und hochgestellt.

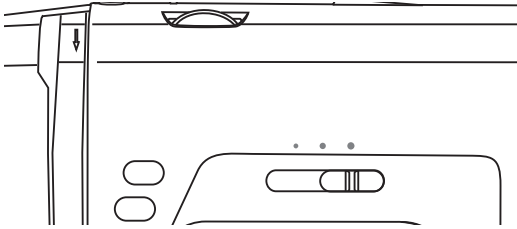
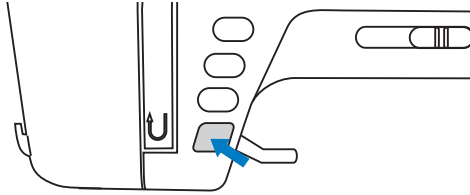


Beim Nähen von dicken Lagen kann der Nähfuß um eine Stufe höher gestellt werden und erleichtert damit das Positionieren des Nähguts.

➔ Hinweise :

Die Nadel muss sich hierbei immer in der höchsten Position befinden.

Mit dem Nähen beginnen

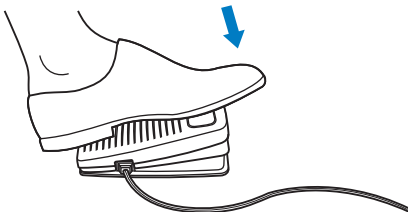
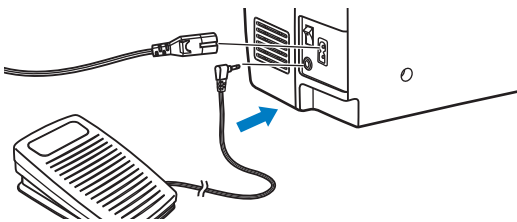


● Start/Stop-Taste

Die Maschine beginnt zu nähen, wenn die Start/Stop-Taste gedrückt ist und stoppt, wenn Sie ihn noch einmal drücken.

Der Geschwindigkeitseinstellhebel kann die Nähgeschwindigkeit regulieren.

Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, schieben Sie den Hebel nach rechts, um sie zu reduzieren, dann nach links.



● Fußanlasser

Fußanlasser bei ausgeschaltetem Nähcomputer anschließen.

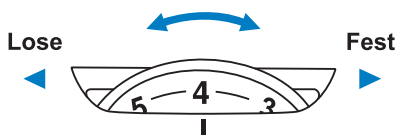
Stecker in die dafür vorgesehene Anschlussbuchse am Nähcomputer einstecken.

Nähcomputer einschalten, dann langsam auf Fußanlasser drücken, um mit dem Nähen zu beginnen. Fußanlasser loslassen, damit der Nähcomputer anhält.

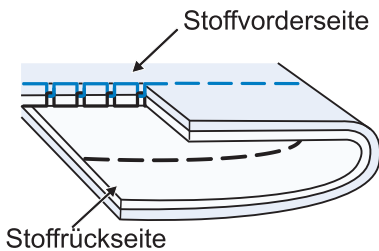
! Achtung:

Falls Unsicherheiten bestehen betreffend Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz, bitte qualifizierten Elektriker fragen. Nähcomputer bei Nichtgebrauch ausstecken.

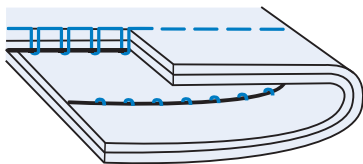
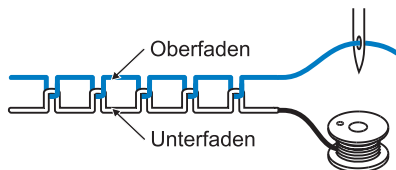
Fadenspannung



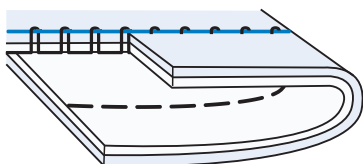
- Grundeinstellung Fadenspannung: "4"
- Um die Spannung zu erhöhen, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen.
- Um die Spannung zu reduzieren, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen. Es ist wichtig, beim Nähen mit der richtigen Fadenspannung zu arbeiten.
- Die Spannung muss je nach Stichtart, Faden und Stoff angepasst werden.
- 90 % aller Näharbeiten kann mit einer Spannung von zwischen "3" und "5" ausgeführt werden ("4" ist die Grundeinstellung).
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner und der Stoff fältelt weniger, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird.



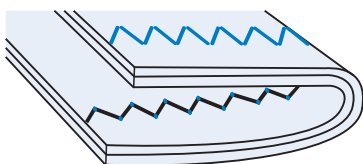
Normale Fadenspannung zum Geradstichnähen.



Zu lockere Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf höhere Zahl stellen.



Zu starke Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf tiefere Zahl stellen.



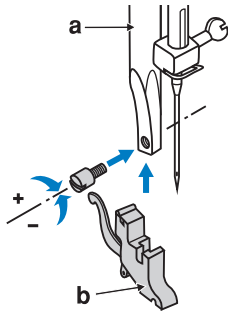
Normale Fadenspannung für Zickzack und Dekorstiche.



Nähfuß auswechseln

Achtung:

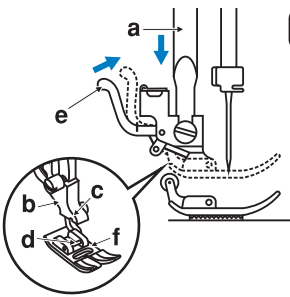
Hauptschalter ausschalten (auf OFF bzw. "O" stellen) vor dem Ausführen der oben genannten Operationen!



1 Nähfußhalter anbringen

Nähfußstange hochstellen (a).
Nähfußhalter (b) wie abgebildet anbringen.

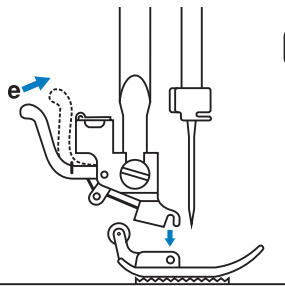
1



2 Nähfuß einsetzen

Nähfußhalter (b) senken, bis die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) liegt.
Befestigungshebel (e) nach oben drücken. Nähfußhalter (b) senken und der Nähfuß (f) rastet automatisch ein.

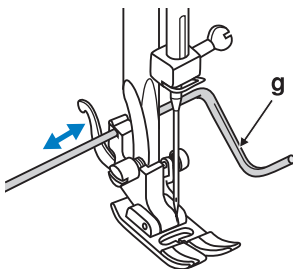
2



3 Nähfuß entfernen

Nähfuß hochstellen.
Befestigungshebel (e) nach oben drücken und der Nähfuß löst sich.

3



4 Kantenlineal anbringen

Kantenlineal (g) wie abgebildet durch die Öffnung schieben. Je nach gewünschter Breite des Saums, der Falten usw. einstellen.

4

Nähfußtabelle

Nähfuß	Anwendung:	Nadel	Nähfuß	Anwendung:	Nadel
<p>Universalfuß (T)</p>	Allgemeines Nähen, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		<p>Raupennahtfuß (A)</p>	Satin stitch sewing	
<p>Reißverschlussfuß (I)</p>	Reißverschluss einnähen				
<p>Knopflochfuß (D)</p>	Knopfloch		<p>Quiltfuß (P) (Optional)</p>	Quilten	
<p>Schnuraufnahmefuß (M) (Optional)</p>	Schnuraufnähen		<p>Stopf-/Stickfuß (Optional)</p>	Stopfen Freihandsticken Monogramme	
<p>Kantenumnahmefuß (E)</p>	Kanten umnähen		<p>Gathering foot (Optional)</p>	Kräuseln	
<p>Blindstichfuß (F)</p>	Blindsaum		<p>Knopfannähfuß</p>	Knöpfe annähen	
<p>Säumer (K) (Optional)</p>	Schmalsäumen		<p>Obertransportfuß (Optional)</p>	Für regelmäßigen Stofftransport auf schwierigen Stoffen.	



Hinweis:

- Die Zwillingnadel ist optional. Sie ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Wenn Sie mit der Zwillingnadel nähen, sollte die Stichbreite weniger als "5.0" sein.

Passende Nadel, Faden und Stoff wählen

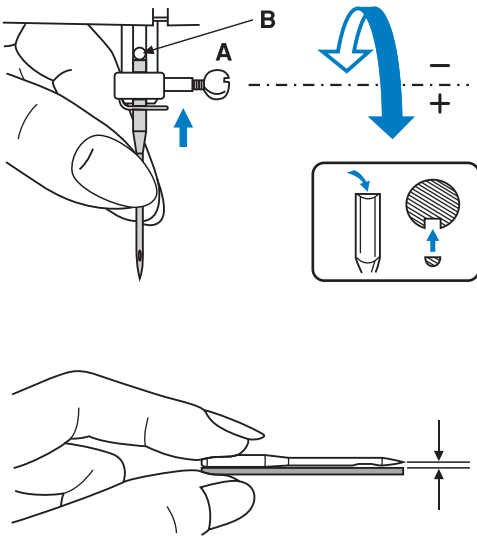
Tabelle zur Übereinstimmung von Nadel, Faden und Stoff

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Feine Stoffe dünne Baumwollstoffe, Voile, Serge, Seide, Moussline, Qiana, Baumwollstrick, Tricot, Jersey, Crepe, Polyesterwebstoffe, Hemden- und Blusenstoffe.	Dünnere Baumwollfäden, Nylon, Polyester- oder Baumwoll-Fäden mit Polyesterkern.
11-14 (80-90)	Mittelschwere Stoffe Baumwolle, Satin, Nessel, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meist verkauften Fäden sind von mittlerer Stärke und für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet.
14 (90)	Mittelschwere Stoffe Baumwollsegeltuch, Wollstoffe, dickere Strickstoffe, Frotté, Jeans.	Polyesterfäden für synthetische und Mischmaterialien. Baumwollfäden für natürliche Gewebe.
16 (100)	Schwere Stoffe: Canvas, Wollstoffe, Zeltstoffe und Quilts, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	Als Ober- und Unterfäden generell den gleichen Faden nehmen.
18 (110)	Dicke Wollstoffe, Mantelstoffe, Polsterstoffe, einige Leder- und Vinylarten.	Starke Fäden, Teppichfäden.

Hinweise :

- I.A., dünne Fäden und Nadeln für dünne Gewebe und dicke Fäden und Nadeln für dicke Gewebe.
- Immer Faden und Nadel auf einem kleinen Stück Gewebe probieren bzw. testen, das beim Nähen gebraucht wird.
- Den gleichen Faden für Nadel und Garnrolle benutzen.
- Verwenden Sie eine Unterlage für feine und dehnbare Stoffe.

Nadel wechseln



! Achtung:

Hauptschalter ausschalten (auf OFF bzw. "0" stellen) vor dem Ausführen der folgenden Arbeiten.

Nadel regelmäßig wechseln, vor allem wenn sie abgenutzt ist und Probleme verursacht. Nadel wie auf den folgenden Abbildungen gezeigt einsetzen.

A. Schraube an der Nadelstange lösen und nach dem Einsetzen einer neuen Nadel wieder anziehen.

Die flache Kolbenseite kommt nach hinten.

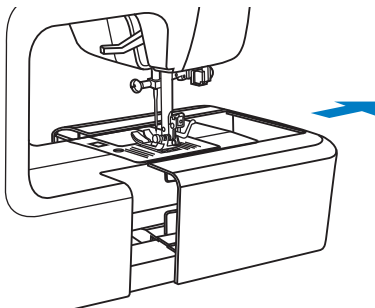
B. Nadel so weit wie möglich nach oben schieben.

Nur einwandfreie Nadeln benutzen.

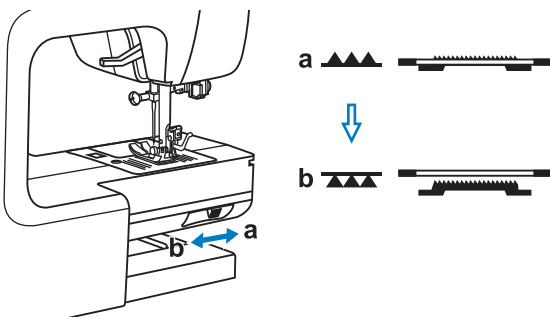
Probleme können auftreten bei der Verwendung von:

- Krümmen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Spitzen

Heben und Senken des Transporteurs

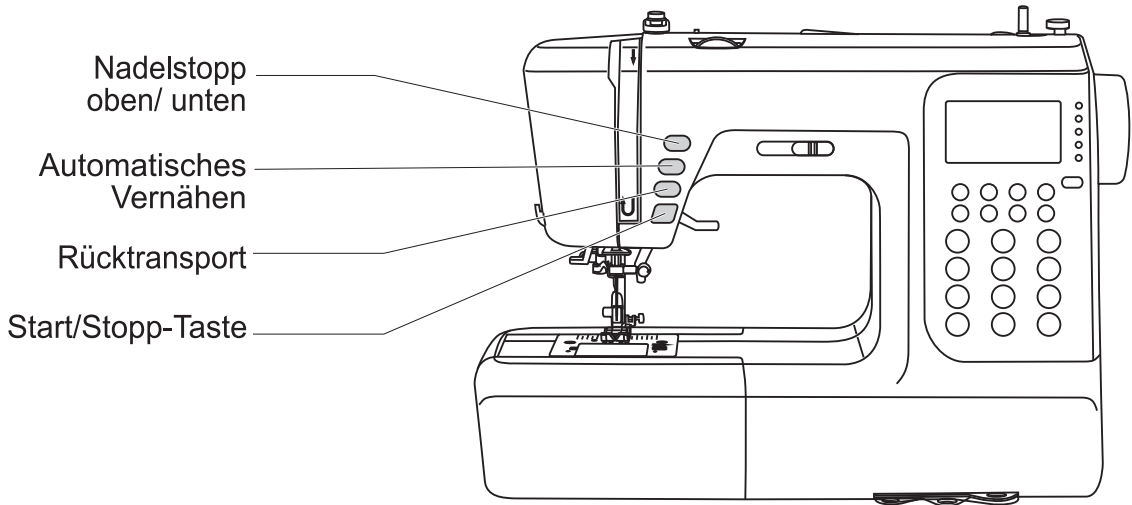


Bei abgenommenem Anschietisch ist der Transporteurverstellhebel am Sockel auf der Rückseite sichtbar.

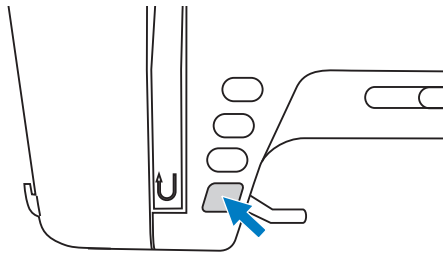


Hebel nach "▲▲▲" (b) schieben und der Transporteur senkt sich, zum Beispiel zum Knöpfe annähen. Hebel wieder nach "▲▲▲" (a) schieben und der Transporteur ist wieder hochgestellt und bereit zum normalen Nähen.

Der Transporteur wird nicht hochgestellt, wenn das Handrad nicht gedreht wird, auch wenn der Hebel nach links geschoben wurde. Handrad einmal ganz umdrehen, um den Transporteur zu heben.



● Start/Stopp-Taste

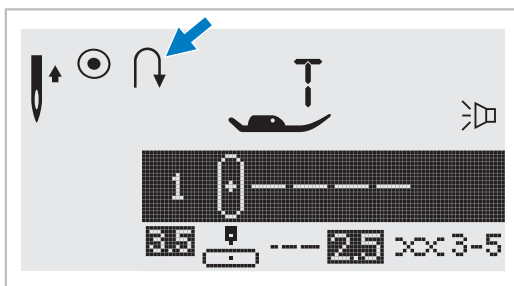


Der Nähcomputer beginnt zu nähen, wenn die Start/Stopp-Taste gedrückt wird und er hält an, wenn die Taste erneut gedrückt wird.

Der Nähcomputer startet am Anfang langsam und beschleunigt, bis die eingestellte Nähgeschwindigkeit erreicht ist.

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Geschwindigkeitsregler eingestellt werden.

● Rücktransporttaste



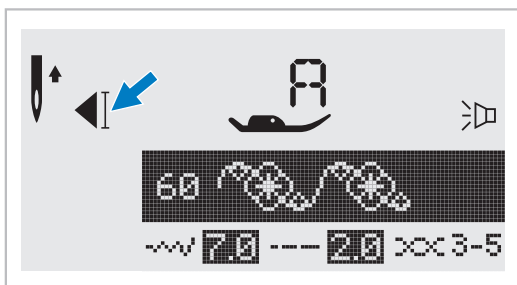
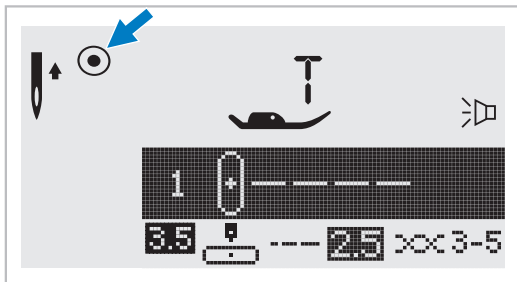
Wählen Sie die Direktwahlmuster 1 bis 5 oder das Stichmuster 00 aus der Gruppe A und der Nähcomputer näht rückwärts.

Während des Rückwärtsnähens erscheint der Rückwärtspfeil "↶" im Display. Wird der Knopf losgelassen, näht der Nähcomputer vorwärts.

Wenn Sie den Knopf vor Nähbeginn drücken und umkehren, näht der Nähcomputer permanent rückwärts. Knopf noch einmal drücken, um wieder vorwärts zu nähen.

Wenn Sie die Direktwahlmuster 6-9 oder die Muster 01-13 und 28-99 der Gruppe A sowie die Muster 00-99 der Gruppe B wählen, wird ein Vernähstich langsam genäht und der Nähcomputer hält nach dem Drücken des Rücktransportknopfes automatisch.

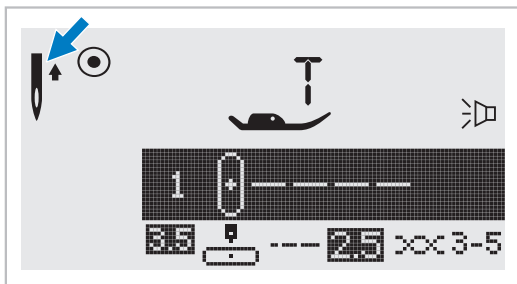
Automatisches Vernähen



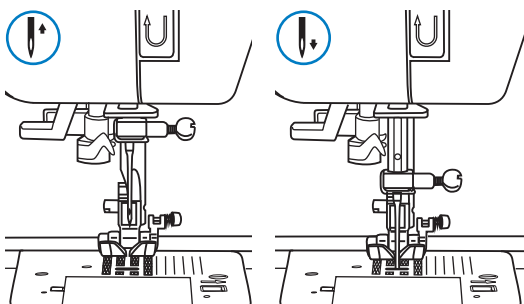
Bei Auswahl der Direktwahlmuster 1-4 oder Muster 00 der Gruppe A, näht der Nähcomputer zuerst 3 Vernähstiche, wenn die Automatische Vernähstaste gedrückt wird, und hält dann automatisch.

- Die Maschine ermöglicht das automatische Vernähen bzw. Verstärken am Ende eines Stiches.
- Direktwahlstiche «1-4» oder von der ersten Stichgruppe Stich «00»:
- Wird die Automatische Vernähstaste gedrückt, näht die Maschine zuerst 3 Vernähstiche und hält dann automatisch.
- In der LCD Anzeige erscheint solange das Symbol , bis die Maschine stoppt.
- Direktwahlstiche «5-9», oder von der Ersten Stichgruppe Stiche «01-13, 28-99» oder von der Zweiten Stichgruppe Stiche «00-99»:
- Wird die Automatische Vernähstaste gedrückt, näht die Maschine am Ende des Stiches 3 Vernähstiche und hält dann automatisch an.
- In der LCD Anzeige erscheint solange das Symbol , bis die Maschine stoppt Mit MODE-Taste auf , oder stellen.

Nadelstopp oben / unten

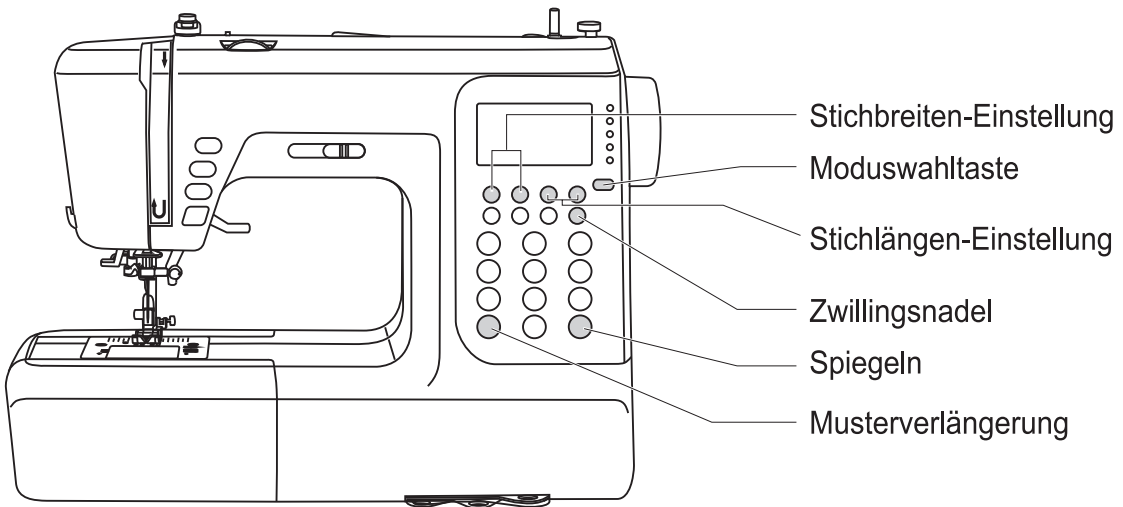


Mit der Taste Nadelstopp oben/unten können Sie bestimmen, ob die Nadel beim Nähstopp oben oder unten, d.h. im Stoff eingestochen, hält.

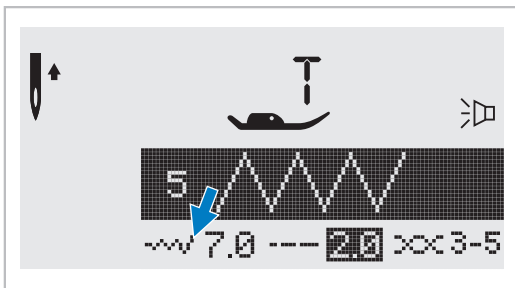


Drücken Sie die Taste bis der Pfeil auf dem LCD nach oben zeigt "↑" und die Nadel wird in der höchsten Position stoppen.

Drücken Sie die Taste so, dass der Pfeil nach unten zeigt "↓" und die Nadel wird in der untersten Position stoppen.



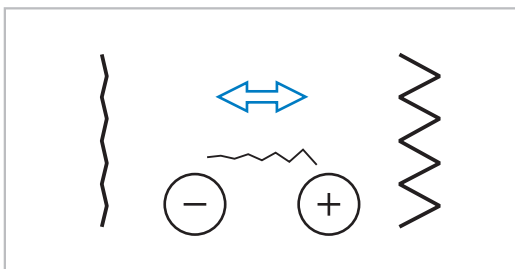
● Stichbreiten-Einstellung



Bei der Wahl einer Stichart wird die empfohlene Stichbreite automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

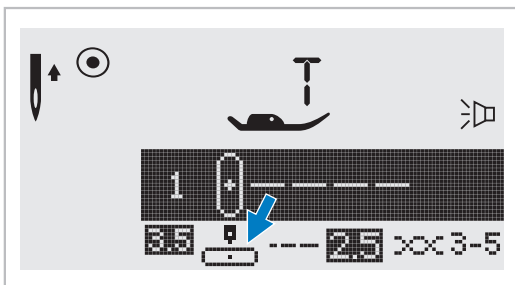
Die Stichbreite kann durch Drücken der Stichbreiteneinstelltasten geändert werden.

Bestimmte Stiche haben eine begrenzte Stichbreite.



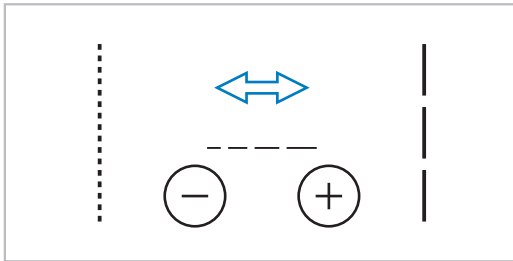
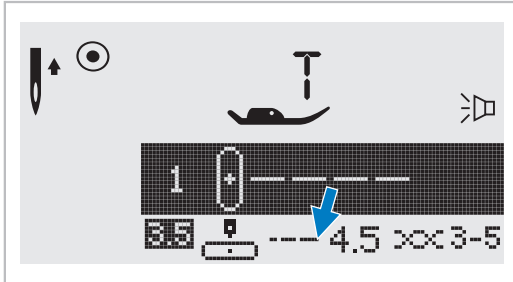
Taste "-" drücken, um die Stichbreite schmaler zu machen. Taste "+" drücken, um die Stichbreite breiter zu machen.

Die Stichbreite kann von 0.0 - 7.0 eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Breiten.



Wenn Sie die Direktwahlmuster 1-4 oder das Muster 00 der Gruppe A wählen, wird die Nadelposition mit den Stichbreiteneinstelltasten eingestellt. Durch Drücken der Minus-Taste "-" verschiebt sich die Nadel nach links, durch Drücken der Plus-Taste "+" geht die Nadel nach rechts. Die Zahl ändert von 0.0 ganz links bis 7.0 ganz rechts. Die voreingestellte Nadelposition Mitte wird mit "3.5" angezeigt.

● Stichlängen-Einstellung



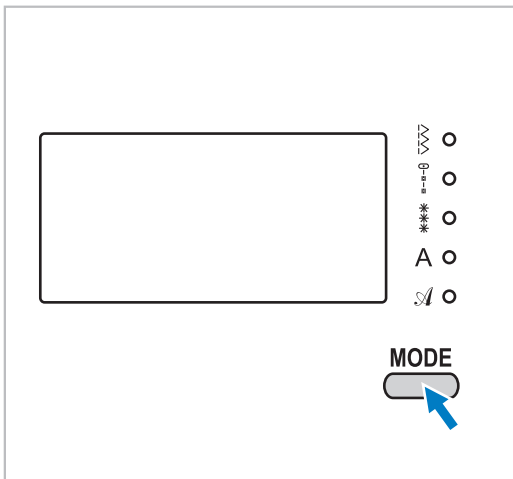
Bei Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichlänge automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängen-Einstelltasten geändert werden.

Taste "-" drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

Die Stichlänge kann von 0.0 - 4.5 eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Längen.

● Moduswahltaaste

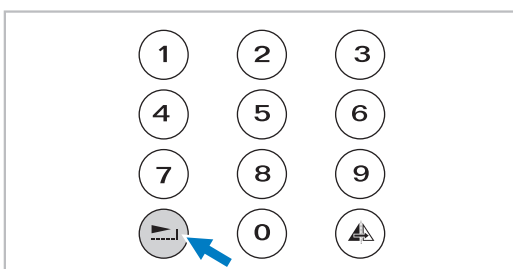


Beim Einschalten des Nähcomputers leuchtet das LED-Lämpchen beim Direktwahl-Modus "⚡".

Durch Drücken der Modus-Taste springt das Licht von Modus zu Modus, wie abgebildet.

- ⚡ **Stichmuster-Direktwahl.**
- **Nutz- und Raupennahnmuster:**
Stichwahl durch Zahlentasten.
- *** **Dekorstichmuster:**
Stichwahl durch Zahlentasten.
- A **Blockbuchstabenwahl:**
Buchstabenwahl durch Zahlentasten.
- ✂ **Schreibschriftmodus:**
Buchstabenwahl durch Zahlentasten.

● Musterverlängerung (siehe Seite 59)



Durch Drücken der Taste "▲" können die Stichmuster 28-51 der Gruppe A bis zu fünfmal ihrer ursprünglichen Länge verlängert werden.

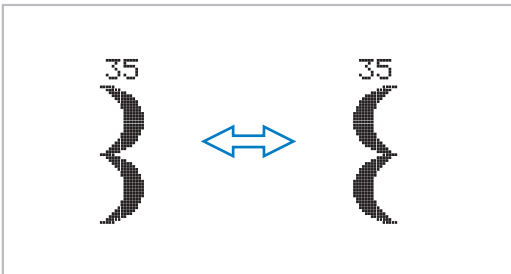
Ändern Sie auch die Stichbreite oder Stichlänge und erhalten Sie so eine noch grössere Auswahl an Stichmustern.

Funktionstasten

● Spiegeln (siehe Seite 60)

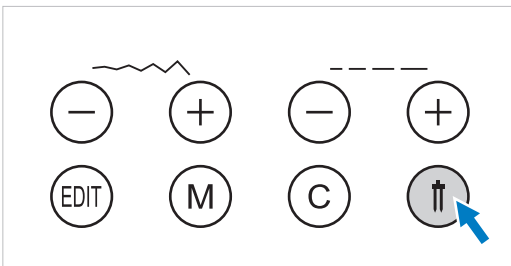


Durch Drücken der Taste "▲" können die Direktwahlmuster 1-9, die Stichmuster 00-13 und 28-99 der Gruppe A sowie die Stichmuster 00-99 der Gruppe B ihrer Vertikalachse entlang gespiegelt werden. Das gespiegelte Muster wird so genäht, bis die Spiegeln-Taste nochmals gedrückt wird. Die Funktion wird auch deaktiviert, sobald das Stichmuster verändert wird.

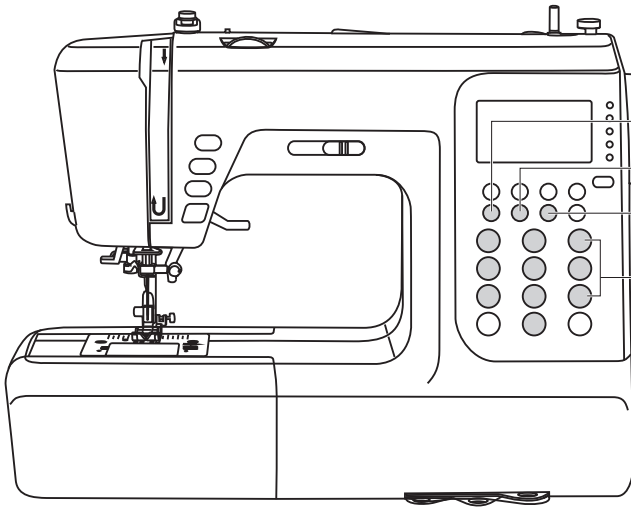


Die Spiegeln-Funktion erscheint auf dem Display.

● Zwillingsnadel (siehe Seite 61)

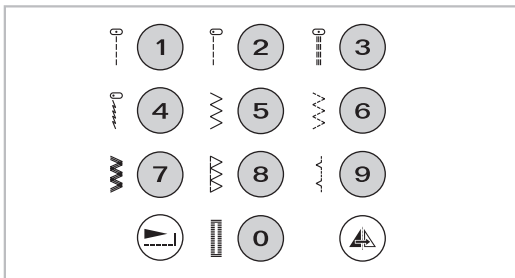


Mit der Zwillingsnadel können die Direktwahlmuster 1-9, die Stichmuster 00-13 und 28-99 der Gruppe A sowie die Stichmuster 00-99 der Gruppe B in je zwei Parallellinien des gleichen Stichmusters mit zwei unterschiedlichen Fäden genäht werden. Taste "↑↑" drücken und der Nähcomputer reduziert die Höchststichbreite fürs Nähen mit der Zwillingsnadel automatisch. Taste nochmals drücken, um wieder mit einer Nadel zu nähen.



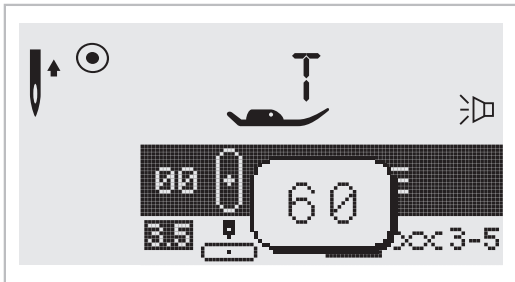
- Taste "EDIT"
- Speichertaste
- Löschtaste
- Direkte Stichmusterwahl und Zahlentasten

● Direkte Stichmusterwahl und Zahlentasten



Direktwahl

Mit diesen Tasten können Sie die neben den Zahlentasten gezeigten Nutzstichmuster direkt per Tastendruck auswählen, sofern Sie sich im Direktwahlmodus befinden.

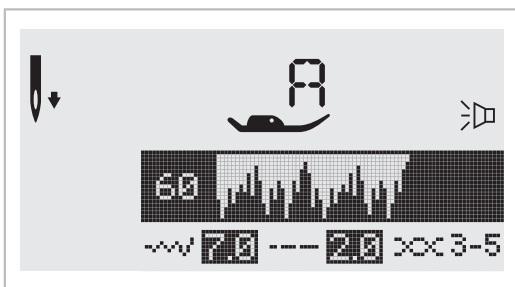


Zahlentasten

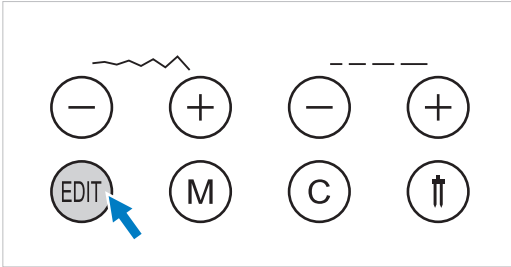
Geben Sie die Nummer des gewünschten Stichmusters mit den Zahlentasten ein.

Wählen Sie den gewünschten Modus, dann das gewünschte Stichmuster mit den Zahlentasten.

Zum Beispiel Stichmuster Nr. 60

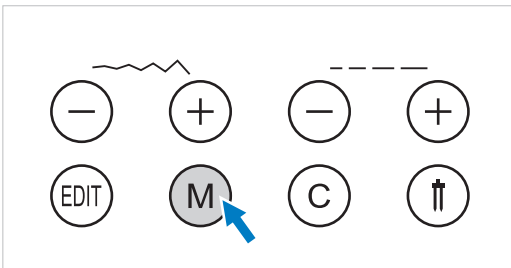


● Taste "EDIT" (Bearbeiten)



Wenn Sie Einstellungen im Speichern-Modus ändern wollen, dann gehen Sie mit den Stichbreitentasten "-" bzw. "+" zum Muster, das geändert werden soll, und drücken die Bearbeiten-Taste "EDIT". Das Lämpchen leuchtet auf und das Muster kann manuell bearbeitet werden (Stichbreite, Stichlänge, Spiegeln, Verlängern und autom. Vernähen). Zum Verlassen des Bearbeiten-Modus und Rückkehr in den Speichern-Modus, die Bearbeiten-Taste "EDIT" nochmals drücken.

● Speichertaste

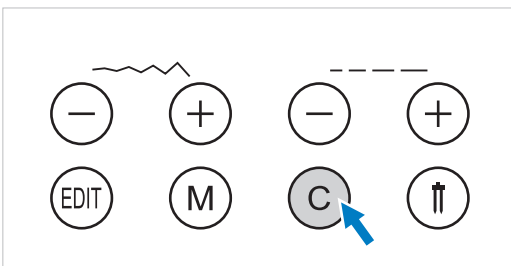


Taste " M " drücken, um in den Speichern-Modus (Memory) zu gelangen und die Buchstabenkombinationen oder Dekorstiche zu speichern. Mit den Stichbreitentasten "+" oder "-" wird das gespeicherte Muster bestätigt (im Speichern-Modus).

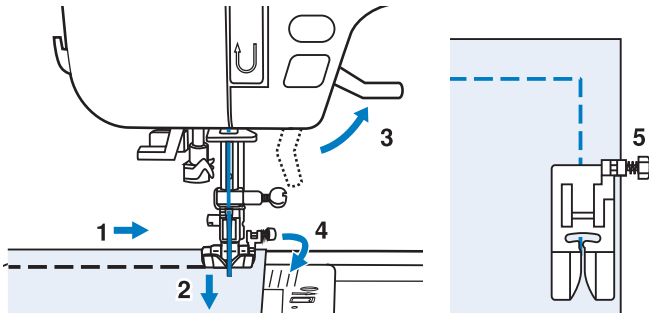
➔ Hinweis:

Die Direktwahlmuster und die Stichmuster 14-27 der Gruppe A können nicht im Speicher gespeichert werden.

● Löschtaste

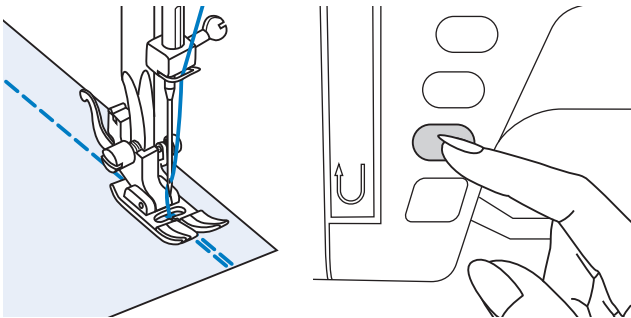


Drücken Sie diese Taste, falls ein falscher Buchstabe gewählt worden ist. Bei jedem Tastendruck wird ein Buchstabe gelöscht. Sie können auch hinzugefügte Muster löschen (z.B. bei Kombinationen aus Dekorstichmustern und/ oder Buchstaben).



● Ecken nähen

1. Bei Erreichen einer Ecke anhalten.
2. Nadel manuell in das Gewebe senken, oder drücken Sie die Knopf von Nadel aufwärts/abwärts einmal.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen.
5. Nähfuß senken und weaternähen.



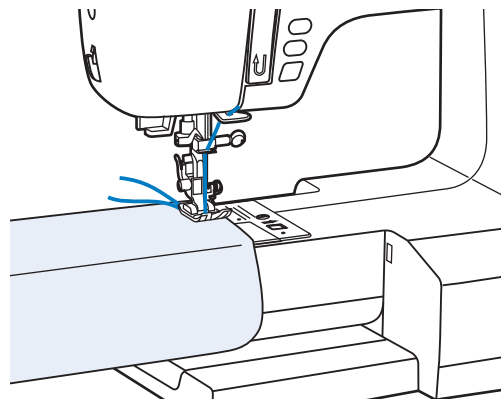
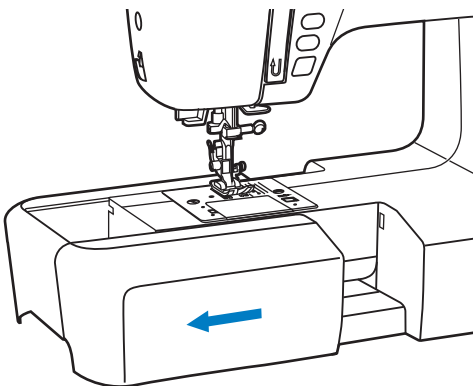
● Rückwärts nähen

Rückwärtsnähen wird zum Vernähen zu Nähbeginn und -ende benutzt.

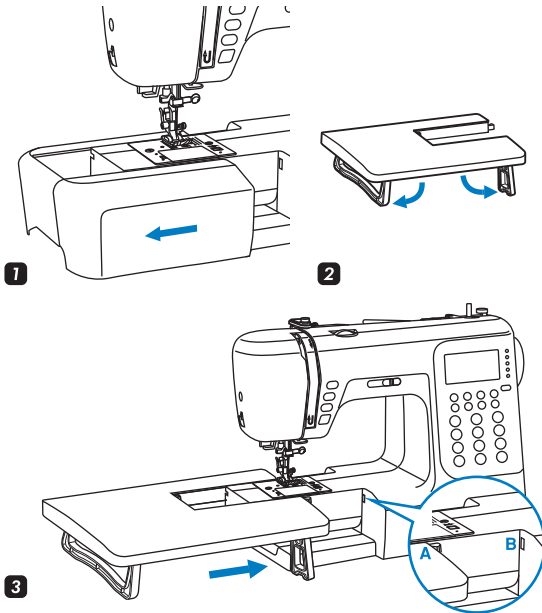
Rücktransportknopf drücken und 4 bis 5 Stiche nähen. Wird die Knopf wieder losgelassen, näht der Nähcomputer wieder vorwärts.

● Freiarm

Freiarmnähen ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäume und Ärmel.



● Tischverlängerung installieren



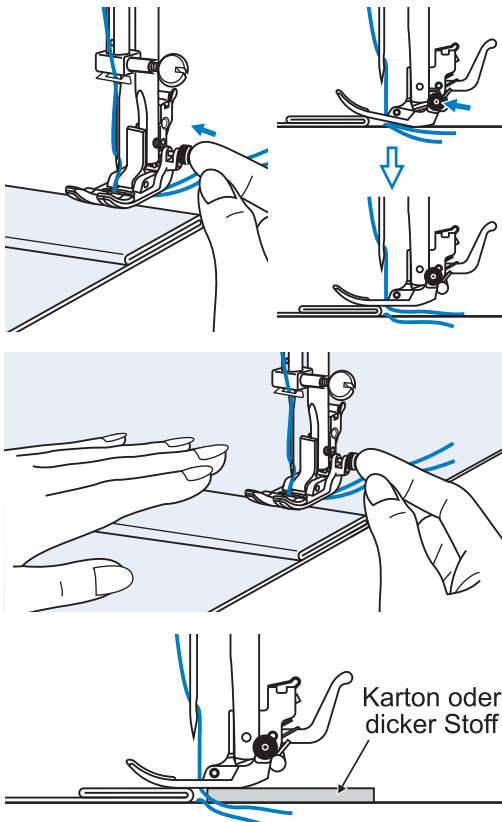
1 Ziehen Sie den Anschietisch (Zubehörbox) nach links um ihn von der Maschine zu entfernen.

2 Ziehen Sie die Füße der Tischverlängerung entsprechend den Pfeilen im Bild aus.

3 Lassen Sie die Tischverlängerung (A) in die Maschine (B) einrasten.

Die Tischverlängerung kann beim Drehen des Stoffes während des Nähens hilfreich sein.

● Auf dicken Stoffen nähen



Der schwarze Knopf auf der rechten Seite am Nähfuß blockiert den Nähfuß horizontal, wenn er vor dem Senken des Nähfußes hineingedrückt wird.

Damit wird gleichmäßiger Transport von Beginn einer Naht weg und auch beim Nähen über mehrere Stofflagen (Nähte, Jeanssäume usw.) sichergestellt.

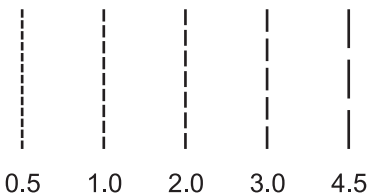
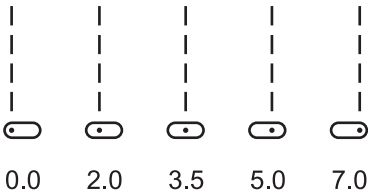
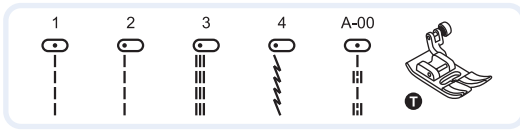
Bei Erreichen einer dicken Stelle, Nadel senken und Nähfuß heben.

Fusszehe herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuss senken und weiternähen.

Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.

Es kann auch ein weiteres dickes Stoffstück hinter die Naht gelegt werden. Oder den Nähfuß stützen und von Hand Richtung Bruchfalte transportieren.

Nadelposition und Stichlänge



● Nadelposition ändern

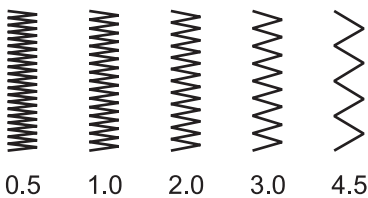
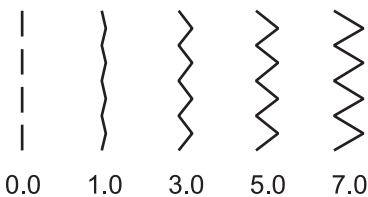
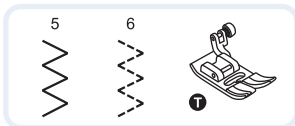
Diese Einstellungen betreffen nur die Direktwahlmuster 1-4 und Muster 00 der Gruppe A. Die voreingestellte Position ist "3.5", also die Mitte. Durch Drücken von "-" der Stichbreiteneinstellasten bewegt sich die Nadel nach links, durch Drücken von "+" verschiebt sich die Nadel nach rechts. Auf dem Display wird die entsprechende Nadelposition mittels Punkt und Zahl angezeigt.

● Stichlänge ändern

Taste "-" der Stichlängeneinstellasten drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

Grundsätzlich gilt, je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel desto länger muß der Stich sein.

Zickzackstiche



● Stichbreite einstellen

Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt "7.0". Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmaler eingestellt werden. Stichbreite durch Drücken der Stichbreiteneinstelltaste "+" verbreitern (von "0.0 - 7.0").

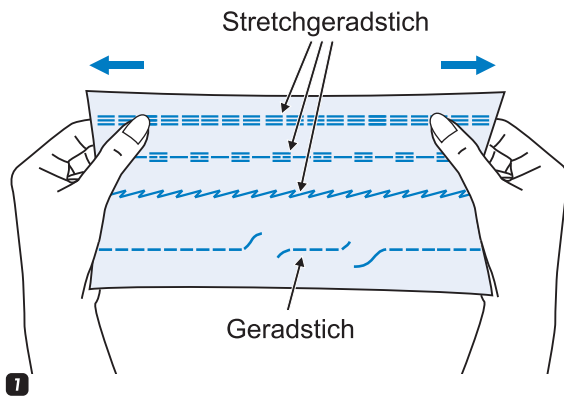
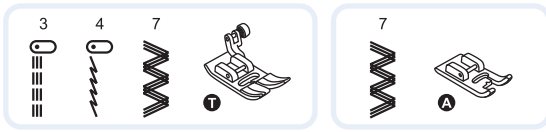
● Stichlänge einstellen

Die Stichdichte von Zickzackstichen nimmt zu, je näher die Stichlänge zu "0.3" eingestellt wird.

Schöne Zickzackstichbildungen erreicht man mit einer Stichlänge im Bereich von "1.0 - 2.5".

Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) nennt man Raupennaht.

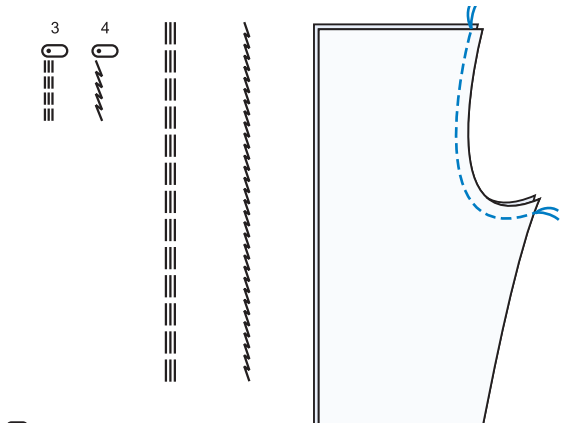
Stretchstich



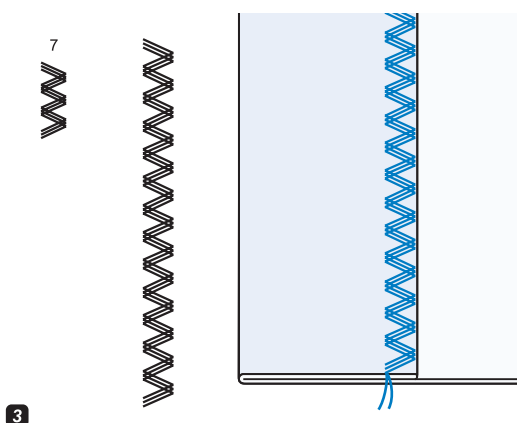
1 Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware.

Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet.

Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativen Kantenabschluss verwendet werden.



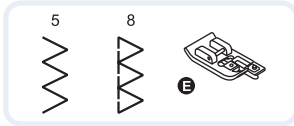
2 Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.



3 Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. geeignet.

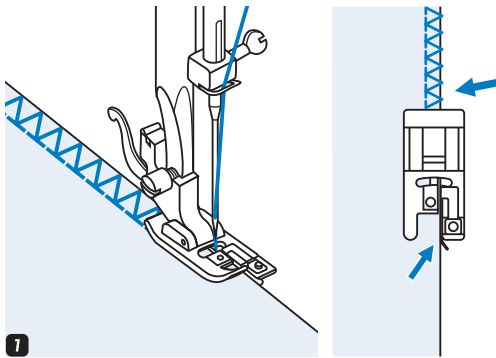
Kantenumnähtische

Stoffkanten säumen, um Ausfransen zu verhindern.



	
5.0~7.0	2.0~3.0

● Kantenumnähuß

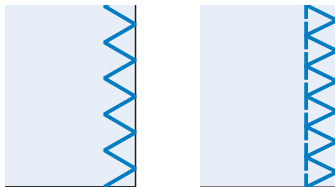


- 1 Kantenumnähuß einsetzen.
- 2 Stoffkante beim Nähen an die Führung am Fuß anstoßen lassen.

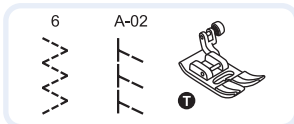
! Achtung:


Den Kantenumnähuß nur für die Stichtarten 05 und 08 benutzen und dabei die Stichbreite breiter als "5.0" einstellen.

Bei Verwendung von anderen Stichtarten und Stichbreiten als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuß aufschlägt und bricht.

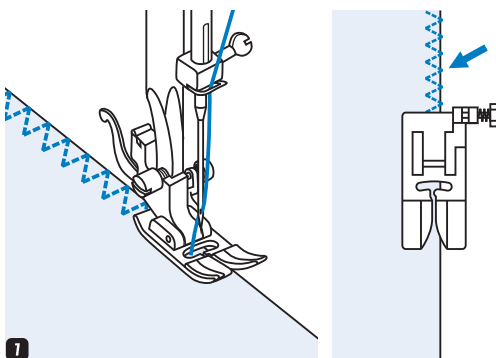


2

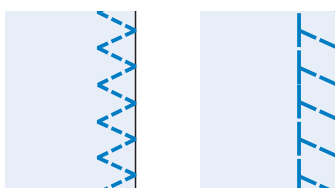


	
2.5~4.5	2.0~3.0

● Universalnähuß



- 1 Universalnähuß einsetzen.
- 2 Beim Kantennähen den Nähfuß so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen.



2

Blindsaum

Diese Kombination aus Gerad- und Zickzackstichen wird in Verbindung mit dem Blindsaumfuß zum Annähen von Säumen (z. B. Röcken und Hosen) verwendet. Der Stich ist auf der rechten Stoffseite kaum sichtbar.

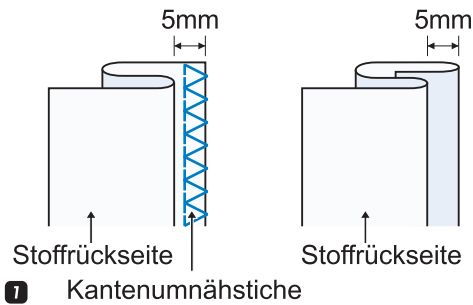


	
2.5~4.0	1.0~2.0

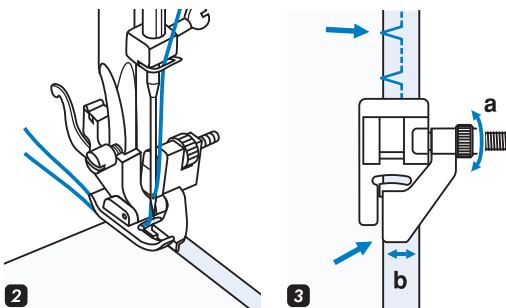
- 9: Blindsaum auf Webstoffen
- A-03: Blindsaum auf Stretch-Stoffen
- A-04: Blindsaum auf Stretch-Stoffen

Hinweis:

Für Blindsäume benötigt man etwas Übung. Immer zuerst eine Nähprobe nähen.

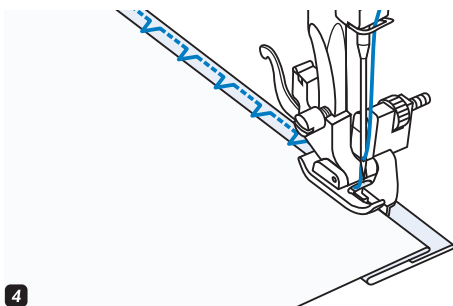


- 1 Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffvorderseite oben liegt.

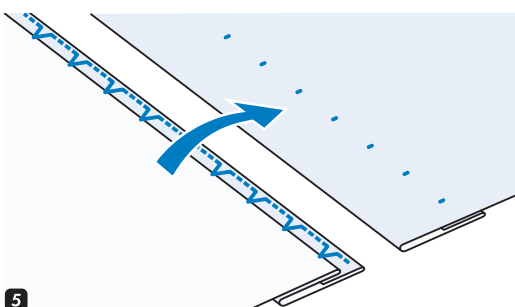


- 2 Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite

- 3 Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass der Stoffbruch anstößt.

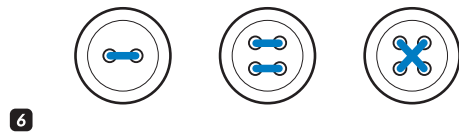
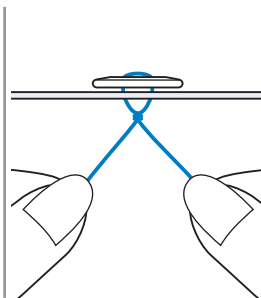
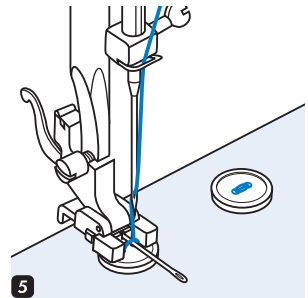
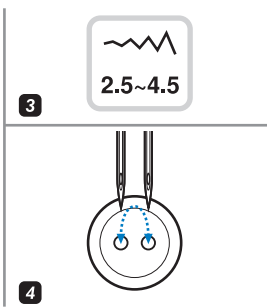
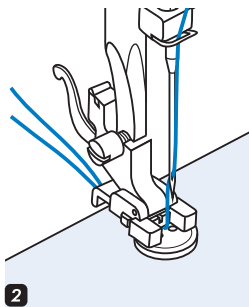
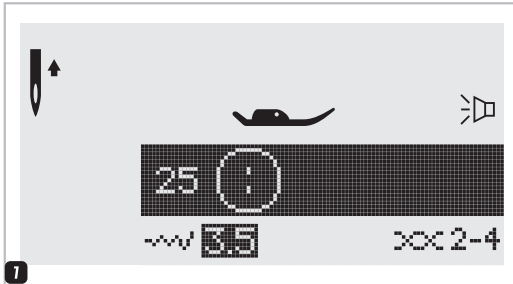
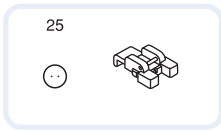


- 4 Langsam nähen und den Stoff sorgfältig an der Führung entlang laufen lassen.



- 5 Stoff umdrehen.

Knöpfe annähen



1 Wählen Sie Stichmuster 25 aus der Gruppe A (Knopfannähstich).

Knopfannähfuß einsetzen.

Schalter zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf "▲▲▲" stellen, um den Transporteur zu senken.

2 Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

3 Zickzackstich wählen. Stichbreite auf "2.5-4.5" einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend.

4 Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.

5 Vor dem Nähen Taste automatisches Vernähen drücken. Damit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt.

Damit der Knopf einen "Stiel" oder "Hals" erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.

Ziehen Sie den Oberfaden auf die Rückseite des Stoffes und verknoten Sie ihn mit dem Unterfaden.

6 Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen.

➔ Hinweis:

Nach Beendigung dieser Arbeit den Schalter zum Heben u. Senken des Transporteurs auf "▲▲▲" stellen, um den Transporteur wieder zu heben.

Knopflöcher nähen

Einfache Möglichkeit passende Knopflöcher f. die gewünschte Knopfgröße zu nähen.

Bei Stretchware oder dünnem Stoff wird empfohlen ein Vlies zur Stabilisierung zu unterlegen. Damit wird ein gleichmäßigeres Bild der Knopflöcher erreicht.

0	2.5~7.0	0.3~1.0
A-14	3.0~7.0	0.3~1.0
A-15	2.5~5.5	0.3~1.0
A-16	5.5~7.0	0.3~1.0
A-17	3.0~7.0	1.0~2.0
A-18	3.0~7.0	1.0~3.0
A-19		
A-20		
A-21		

0: Für leichte bis mittelschwere Stoffe

A-14: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff

A-15: Für leichte bis mittelschwere Stoffe

A-16: Für horizontale Knopflöcher auf dicken Geweben

A-17: Für leichte bis mittelschwere Stoffe

A-18: Für dicke Stoffe

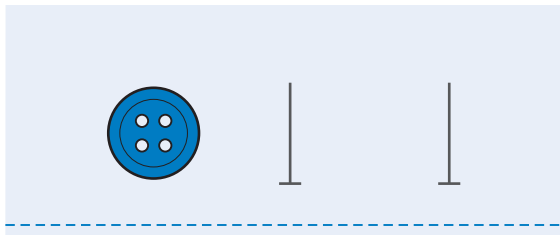
A-19: Für Jeans oder Hosen

A-20: Für Jeans oder dehnbare Gewebe einer groben Bindung

A-21: Für dehnbare Gewebe

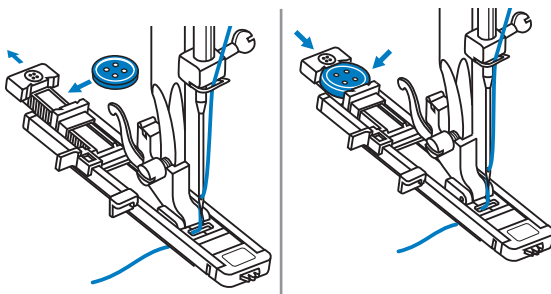
Hinweis:

Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs wie für das Nähgut verwendet, nähen.



Position der Knopflöcher auf dem Stoff markieren.

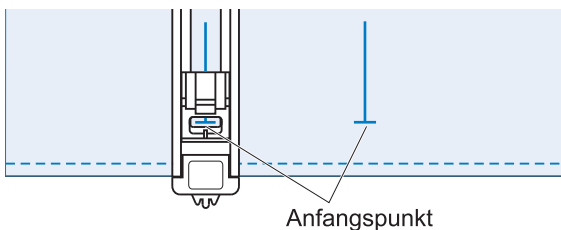
Die maximale Knopflochlänge beträgt 3cm.
(Insgesamt: Durchmesser + Dicke von Knopf)



Knopfhalterplatte ausziehen und den Knopf einlegen.

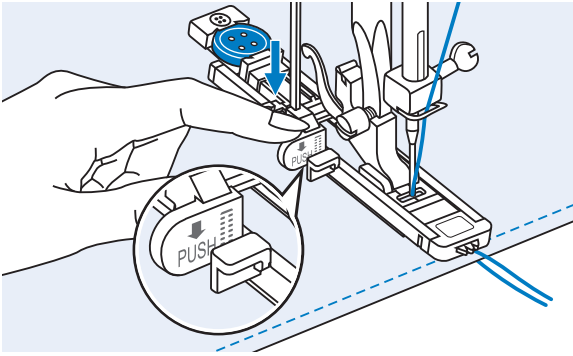
Knopfhalterplatte zusammenschieben (Knopf wird eingeklemmt).

Die Größe des Knopfloches wird durch den eingeklemmten Knopf bestimmt.

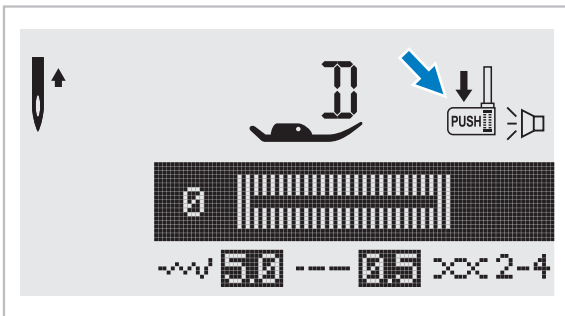


Knopflochstich auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte).

Knopflöcher nähen

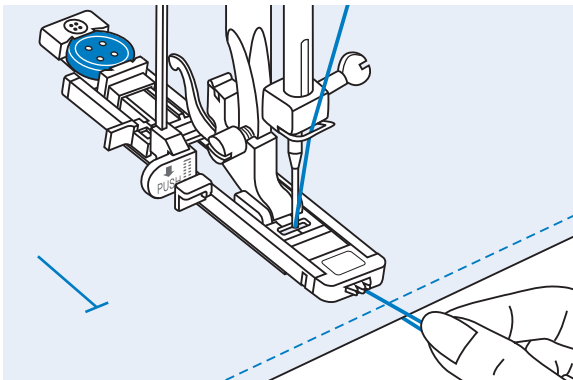


Stoff so unter den Nähfuß legen, daß die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt. Nähfuß senken.



➔ Hinweis:

Falls Sie irgendein Knopflochmuster auswählen wird auf dem LCD Schirm das Symbol "↓" "PUSH" erscheinen um Sie daran zu erinnern, den Nähfuß zu senken.



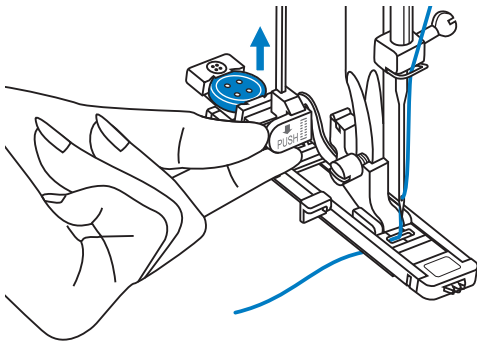
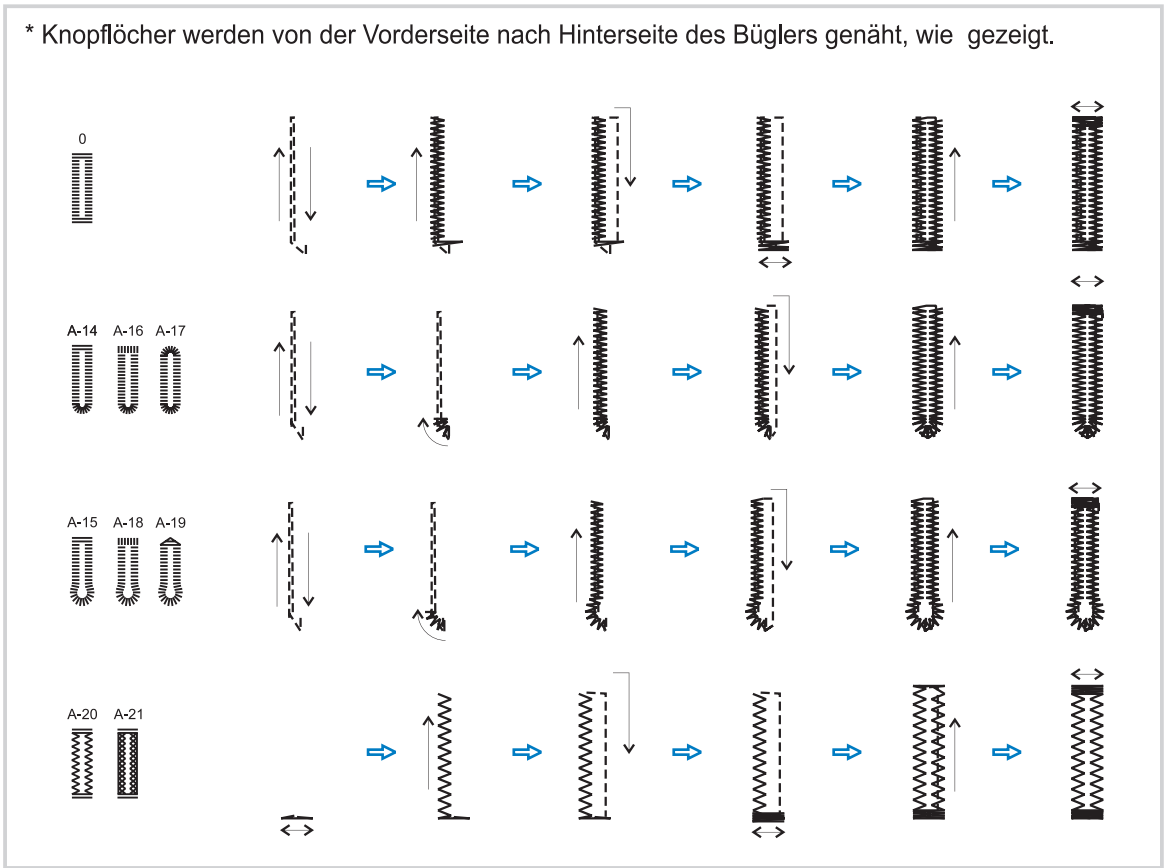
Oberfadeneende leicht festhalten und mit dem Nähen beginnen.

➔ Hinweis:

Stoff sanfte mit den Händen führen. Vor Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.

Knopflöcher nähen

* Knopflöcher werden von der Vorderseite nach Hinterseite des Büglers genäht, wie gezeigt.



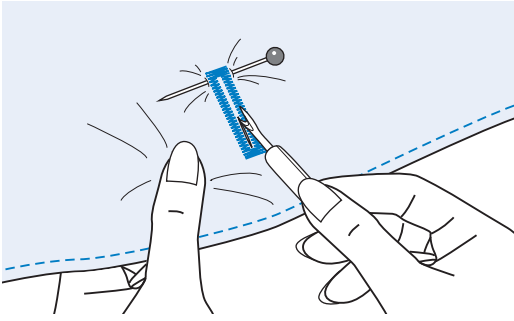
Nähfuß hochstellen und Faden abschneiden. Um über das gleiche Knopfloch zu nähen, Nähfuß hochstellen (kehrt in die ursprüngliche Position zurück).

Nach Beendigung Knopflochhebel heben, bis er hält.

! Achtung:

Wenn Sie mit dem Nähen der Knopflöcher fertig sind, schieben Sie den Knopflochhebel nach oben bis er sich in seiner ursprünglichen Position befindet.

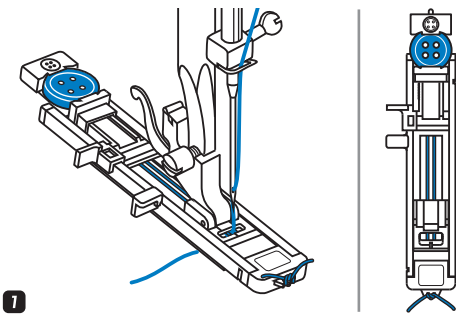
Knopflöcher nähen



Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und zu durchtrennen. Nadeln an den beiden Riegeln als Stopper setzen.

➔ Hinweis:

Beim Auftrennen des Knopfloches mit dem Pfeiltrenner darauf achten, die Hände nicht in Schnittrichtung zu legen. Es kann sonst zu Schnittverletzungen kommen.



● Knopflöcher auf elastischen Stoffen

1 Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten.

Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuß einhaken und unter dem Nähfuß durchführen. Die beiden Fadenenden auf die Fußvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknöpfen. Nähfuß senken und zu nähen beginne.

Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen.

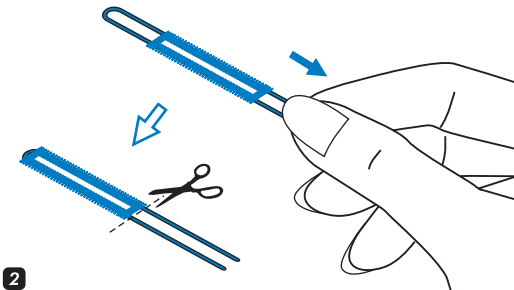
1

2 Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns

sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschließend abschneiden.

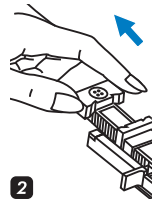
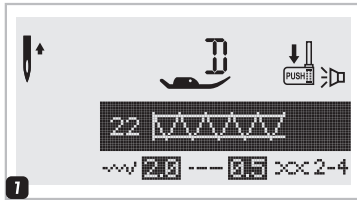
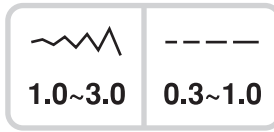
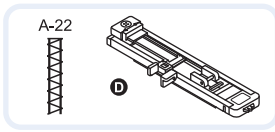
➔ Hinweis:

Es wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.



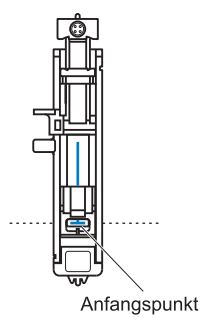
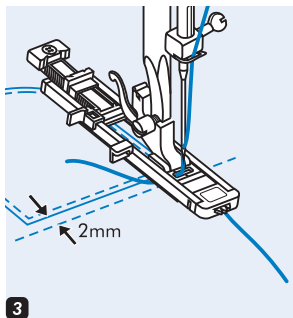
2

Riegelstich

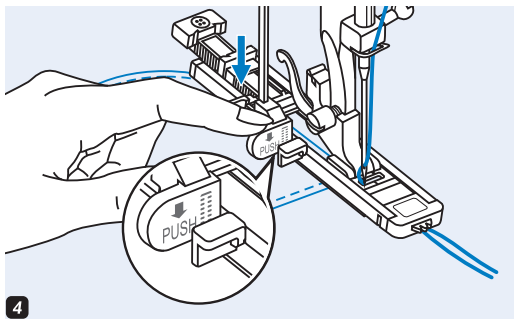


1 Wählen Sie Stichmuster 22 aus der Gruppe A (Riegelstich). Knopflochfuß anbringen.

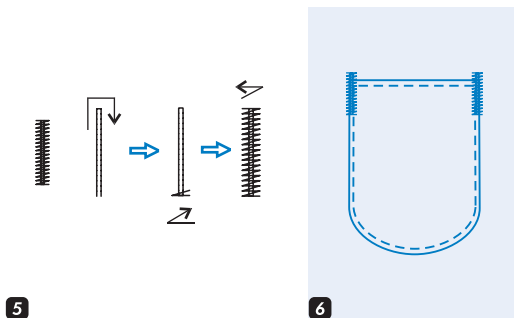
2 Knopfhalterplatte am Knopflochnähfuß nach hinten ziehen und in die gewünschte Länge stellen.



3 Stoff so platzieren, dass die Nadel 2 mm vor dem Punkt steht, wo der Nähbeginn sein soll. Nähfuß senken.



4 Führen Sie nun den Oberfaden nach unten und durchs Loch vorne am Nähfuß. Knopflochhebel nach unten drücken. Der Knopflochhebel steht hinter dem Halter am Knopflochfuß. Oberfadenende leicht mit der linken Hand festhalten und anfangen zu nähen.

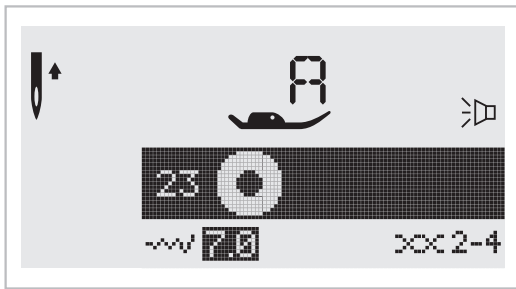
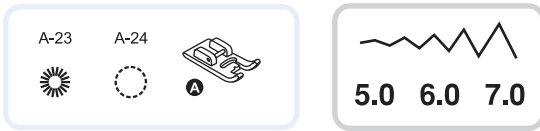


5 Es werden Riegelstiche genäht.

6 Auf der Abbildung ist ein Beispiel von Riegelstichen an den Nahtenden einer aufgesetzten Tasche zu sehen.

Ösenstich

Genähte Ösen sind vielfältig einsetzbar. Beispielsweise als Öffnungen für Kordeln und schmale Bänder oder aber für dekorative Arbeiten auf Bekleidung, Accessoires usw.



A



B



C



A-23: Für Ösen auf Gürtel usw.

A-24: Für Ösen auf Gürtel usw.

Wählen Sie Stichmuster 23 oder 24 aus der Gruppe A (Ösenstich) und bringen Sie den Nähfuß A an.

"+" bzw. "-" der Stichbreiteneinstelltasten drücken, um die gewünschte Ösengröße zu wählen.

Ösengröße:

A. Groß: 7,0 mm

B. Mittel: 6,0 mm

C. Klein: 5,0 mm

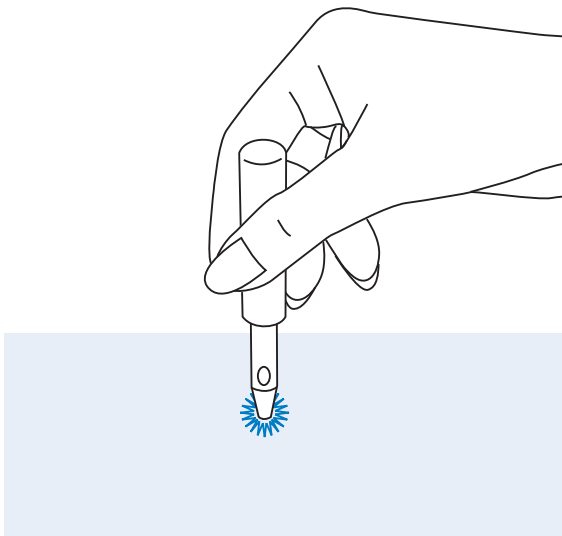
Stechen Sie die Nadel am Nähanfangspunkt in den Stoff ein. Dann den Nähfuß senken.

Am Ende werden automatisch Vernähstiche ausgeführt. Dann hält der Nähcomputer.

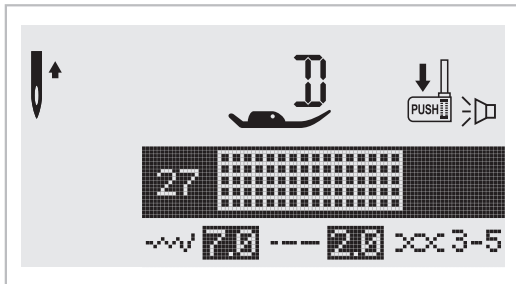
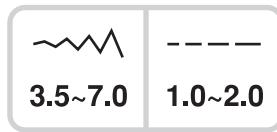
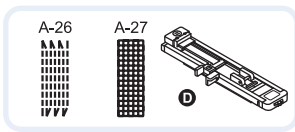
Durchstechen Sie die Ösenmitte mit einer Ösenstanze. Diese ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs.

Hinweis:

- Bei Verwendung einer Ösenstanze Karton oder eine geeignete andere Schutzunterlage unterlegen.
- Bei dünnem Stoff kann ein grober Stich entstehen. Ist dies der Fall, einen neuen Stich über den bestehenden nähen.

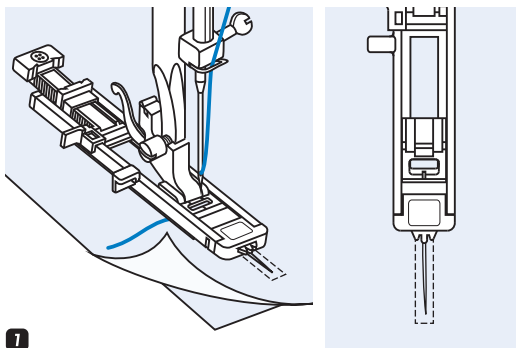


Stopfen

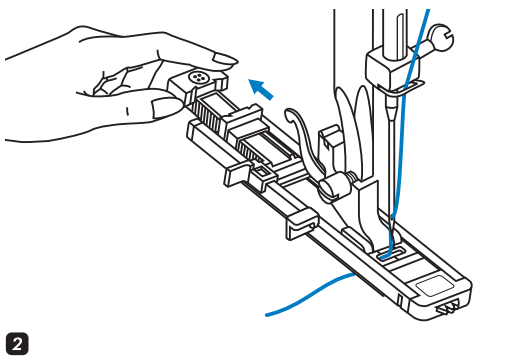


Wählen Sie Stichmuster 26 oder 27 der Gruppe A (Stopfen).

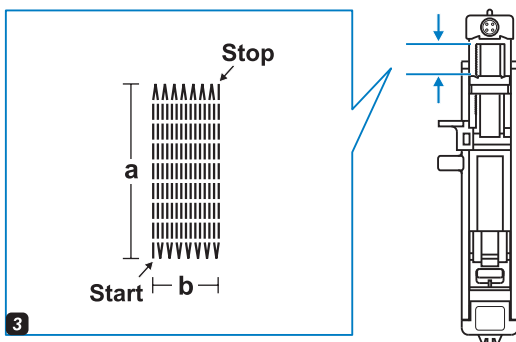
Den Nähfuß durch den Knopflochfuß ersetzen.



- 1 Oberstoff und Verstärkungsvlies zusammenheften. Stellen Sie die Breite der Stopfreiheiten mit den Stichbreiteneinstelltasten fest. Senken Sie den Nähfuß über der Mitte der beschädigten Stelle bzw. des Risses.



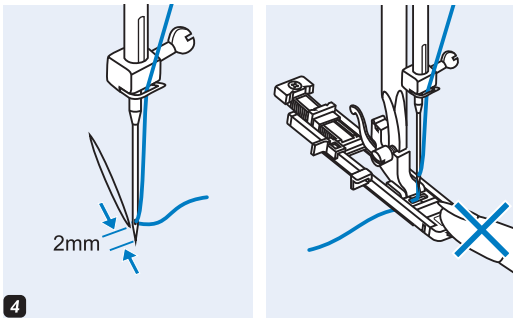
- 2 Den Knopfhalter am Knopflochfuß nach hinten ziehen und die gewünschte Länge einstellen.



- 3 Länge und Breite eines Stopfbereichs können eingestellt werden. Allerdings beträgt die Höchstlänge 2,6 cm und die Höchstbreite 7 mm.

a. Länge der Stopffläche
b. Breite der Stopffläche

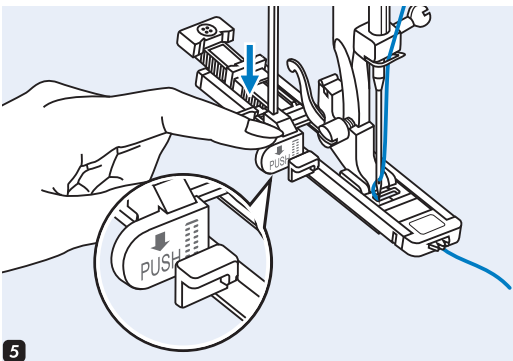
Stopfen



- 4** Stoff so platzieren, daß die Nadel 2 mm vor der zu stopfenden Fläche steht. Nähfuß senken.

→ Hinweis:

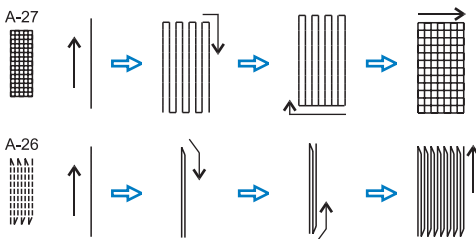
Drücken Sie den vorderen Teil des Nähfußes nicht hinein, wenn Sie den Nähfuß senken. Sonst stimmt die Größe der Stopffläche nicht mehr.



- 5** Führen Sie den Oberfaden durch die Öffnung im Knopflochfuß. Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten. Er kommt hinter dem Halter am Nähfuß zu stehen. Halten Sie das Oberfadeneende mit der linken Hand leicht fest und beginnen Sie zu nähen.

→ Bitte beachten:

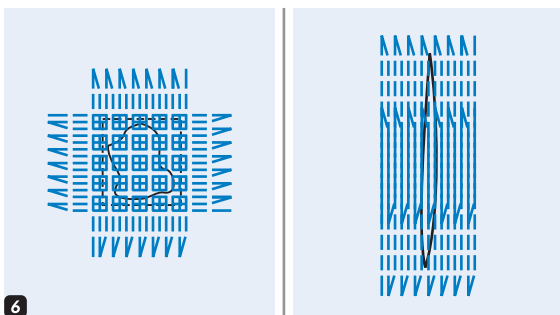
Beim Wählen eines Knopfloches oder Stopfmusters erscheint auf dem Display dieses Symbol "↓", um Sie daran zu erinnern, dass der Knopflochhebel gesenkt werden muss.



- 6** Stopfreiheiten werden im Nähfuß von vorn nach hinten genäht, wie gezeigt.

→ Hinweis:

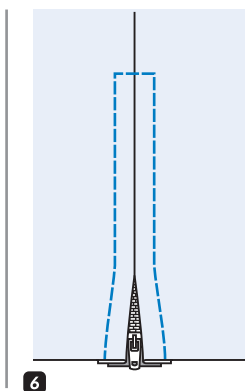
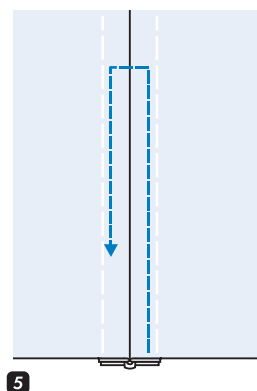
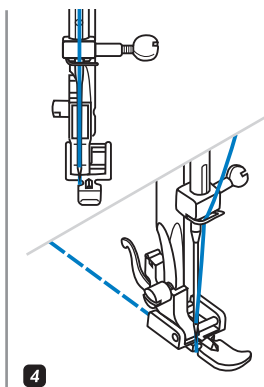
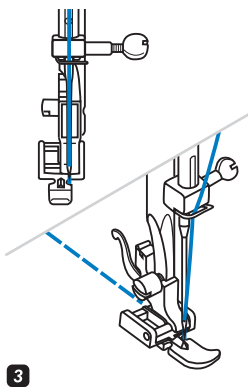
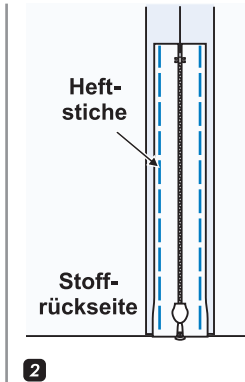
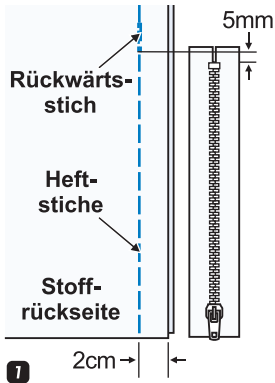
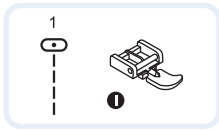
Sollte der Stoff z.B. aufgrund der Dicke nicht transportiert werden, die Stichelänge vergrößern.



Ist die zu stopfende Fläche groß, kann die eingestellte Stopffläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übereinander genäht werden) um ein besseres Nähergebnis zu erzielen.

Reißverschluss einnähen

Mit diesem Fuß kann auf beiden Seiten des Reißverschlusses genäht werden. Der Füßchenrand führt den Reißverschluss.



! Achtung:

Reißverschlussfuß nur zum Nähen mit der Nadel in der Mitte und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuß aufschlägt und bricht.

● Beidseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss

1 Legen Sie den Stoff rechts auf rechts. Steppen Sie die Naht mit 2 cm Nahtzugabe rechts bis ca 5 mm vor die Stelle wo später das untere Reißverschlussende sein wird. Mit einigen Rückwärtsstichen vernähen. Dann die Stichlänge auf Maximum und die Fadenspannung auf kleiner als 2 regulieren und so den verbleibenden Stoff heften.

2 Nahtzugabe auseinanderbügeln. Reißverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnnchen an die Nahtlinie stoßen. Reißverschluss heften.

3 Reißverschlussband einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlusseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

4 Beim Nähen der rechten Reißverschlusseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

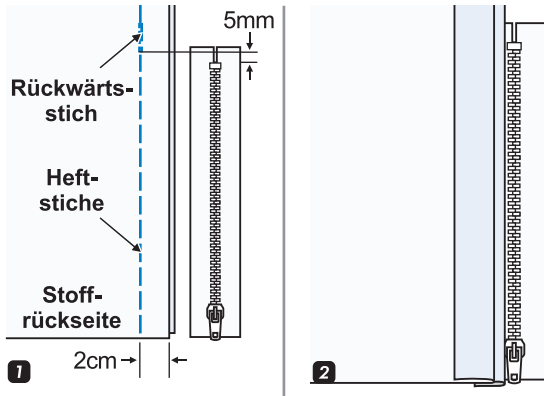
5 Den Reißverschluss umnähen.

➔ Hinweis:

Beim Nähen darauf achten, dass die Nadel nicht über den Reißverschluss nähen, da dies zu Nadelbruch führen kann.

6 Heftfaden herausziehen und bügeln.

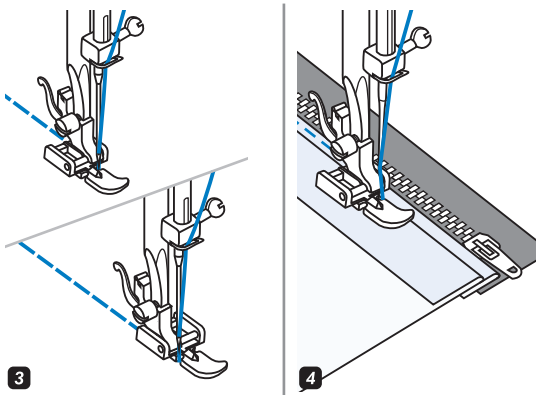
Reißverschluss einnähen



● Einseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss

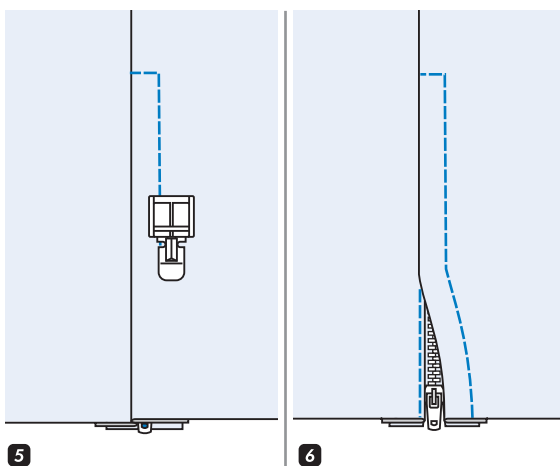
1 Legen Sie den Stoff rechts auf rechts. Steppen Sie die Naht mit 2 cm Nahtzugabe rechts bis ca 5 mm vor die Stelle wo später das untere Reißverschlussende sein wird. Mit einigen Rückwärtsstichen vernähen. Dann die Stichlänge auf Maximum und die Fadenspannung auf kleiner als 2 regulieren und so den verbleibenden Stoff heften.

2 Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umbiegen.



3 Reißverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

4 Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben einnähen.

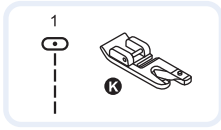


5 Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reißverschlussseite nähen.

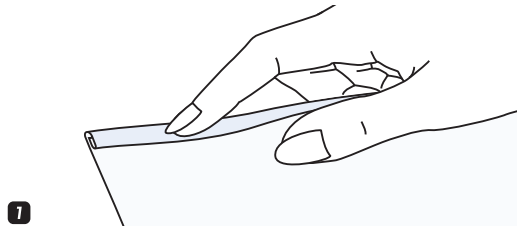
6 Etwa 5 cm vor dem oberen Ende des Reißverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reißverschluss öffnen. Naht fertig schließen.

Schmalsäumen

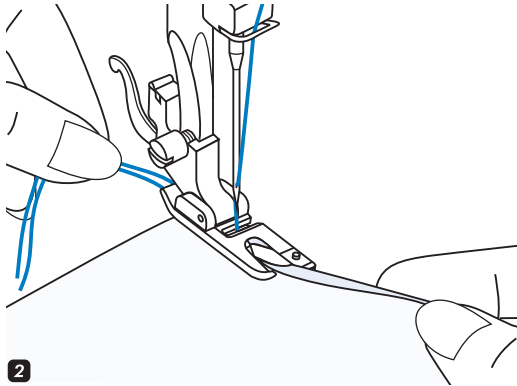
Mit dem Rollsaumfuß wird die Stoffkante in einem Arbeitsgang umgeschlagen und genäht. Ideal für perfekte, schmale Säume bei leichten Stoffen von z. B. Bekleidung und Tischwäsche.



* Der Säumer ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

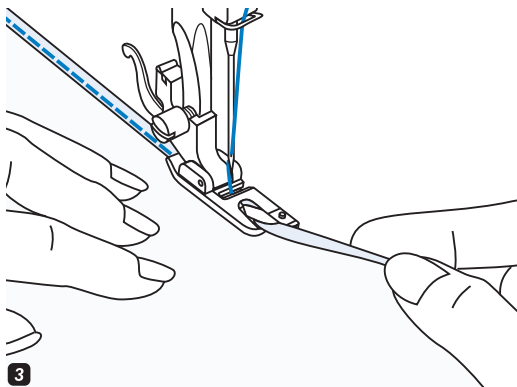


- 1** Stoffkante etwa 3 mm (1/8 inch) umbiegen und nochmals 3 mm (1/8 inch) auf einer Länge von etwa 5 cm (2 inches) der Stoffkante entlang umbiegen.



- 2** Handrad sich entgegen drehen, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuß senken.

Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuß hochstellen. Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt.

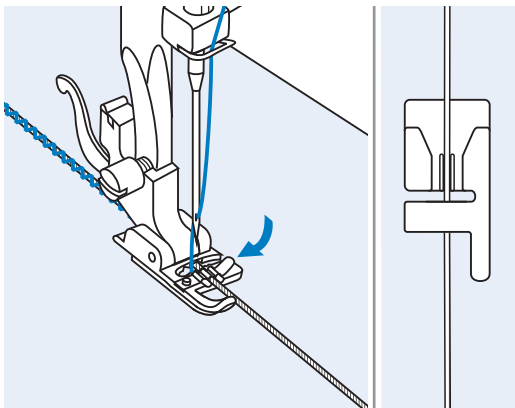
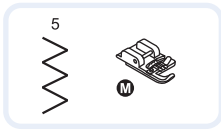


- 3** Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumers führen.

Schnuraufnähen

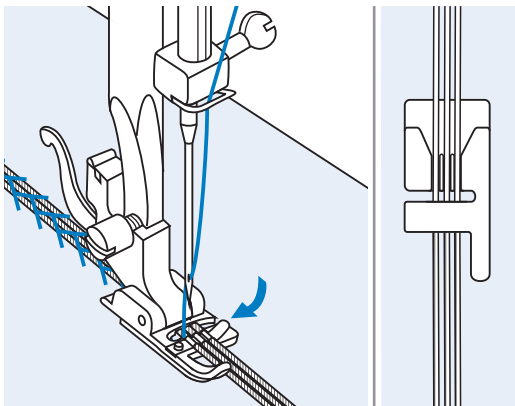
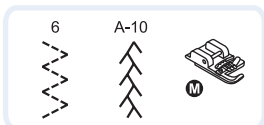
Der Schnuraufnähuß wird beim dekorativen Aufnähen von 1 bis 3 Garnreihen eingesetzt. Eine oder drei Kordeln übernähen für hübsche Strukturen auf Jacken oder Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden.

* Der Schnuraufnähuß ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.



● Einzelschnur aufnähen

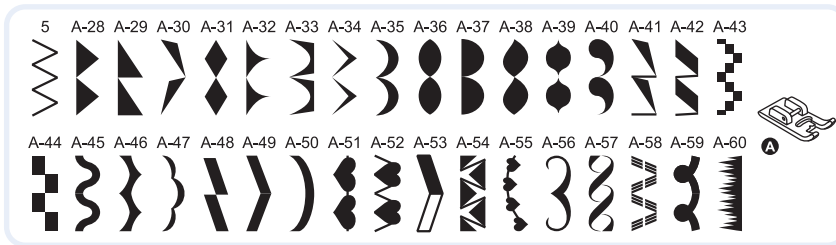
Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille des Schnuraufnähußes einlegen. Schnur etwa 5 cm (2 Zoll) hinter dem Nähfuß hervorziehen. Die Rillen unter dem Nähfuß halten die Schnur am richtigen Ort, während sie übernäht wird. Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlang führen.





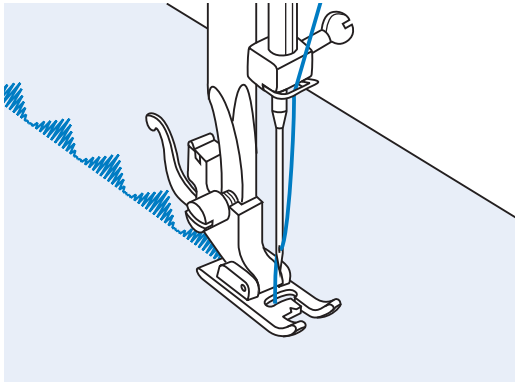
● Dreifachschnur aufnähen

Muster auf den Stoff aufzeichnen. Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuß einlegen. Etwa 5 cm (2 Zoll) jeder Schnur hinter dem Nähfuß hervorziehen. Die Rillen unter dem Nähfuß halten die Schnur am richtigen Ort, während sie übernäht wird. Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlang führen.

Raupennähte



	
3.5~7.0	0.5~2.0



Raupennähte und Dekorstiche mit dem Raupennahfuß nähen. Dieser Nähfuß verfügt nämlich an der Fußunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen, wie dicke Zickzackstiche, zu gleiten und den Stoff schön gleichmäßig transportieren läßt.

Die Raupennahstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.

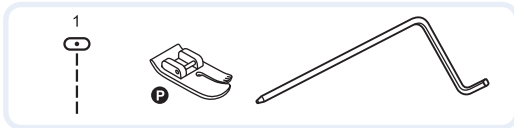
→ Hinweis:

Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

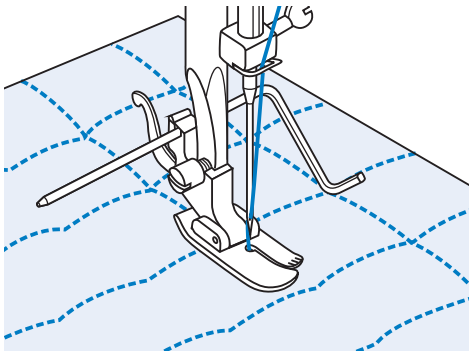
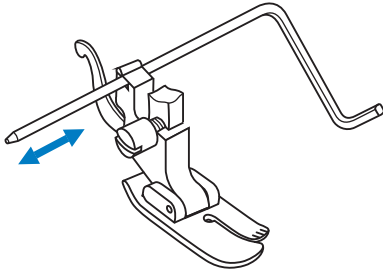
Quilting

Ein Vernähen von Volumenvlies zwischen den oberen und unteren Schichten des Stoffes wird "Quilting" genannt.

Die oberste Schicht bildet in der Regel mehrere geometrisch geformte und zusammen genähte Stoffstücke.



	
3.5	1.0~3.0



* Der Quiltfuß ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

Quiltlineal in den Nähfußhalter wie abgebildet einführen und auf die gewünschte Breite einstellen.

Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft.

➔ Hinweis:

Beim Nähen mit dem Quiltfuß nur in der mittleren Nadelposition nähen, um einen Maschinenschaden zu vermeiden.

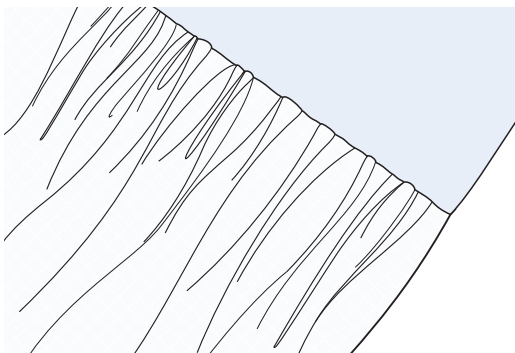
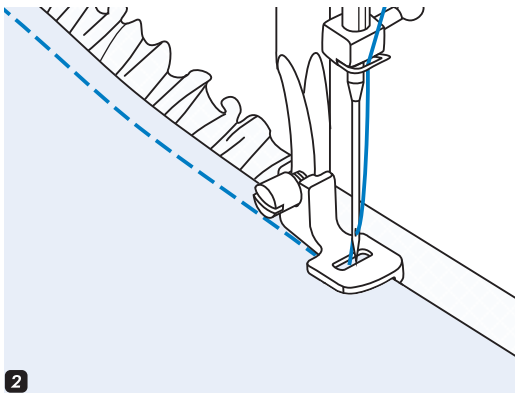
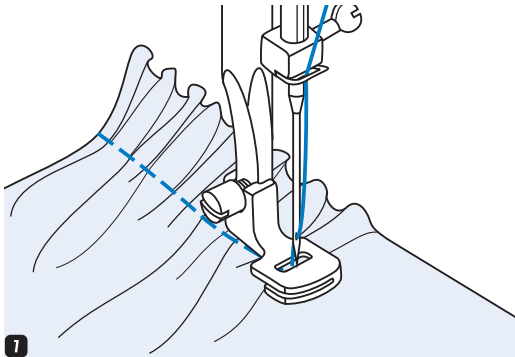
Kräuseln

Zum Raffen bzw. Kräuseln von Rüschen oder Volants eignet sich der Kräuselfuß. Dabei wird die untere Stofflage beim Nähen automatisch eingehalten und gleichzeitig mit der oberen verbunden.

Am besten geeignet sind leichte bis mittelschwere Stoffe.



* Der Kräusler ist ein optionales Zubehörteil und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.



● Kräuseln

- 1 Kräusler einsetzen und die Fadenspannung auf unter 2 stellen.

Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuß legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen.

Der Stoff wird nun automatisch gefältert. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet.

● Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

- 2 Der Kräusler weist unten einen Einschnitt auf (doppelte Sohle).

Damit kann der ganz unten durch laufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund).

1. Nähfußhalter entfernen und Kräusler einsetzen.
2. Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuß legen.
3. Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Fußeschnitt legen.
4. Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.

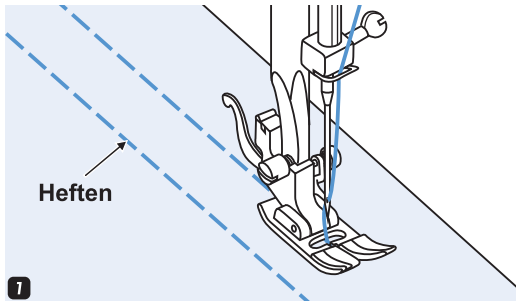
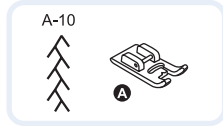
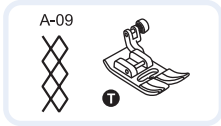
➔ Hinweis:

- Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben. Kräuseln im Querfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden.
- Nähen Sie langsam bis mittel schnell, um den Stoff besser im Griff zu haben.

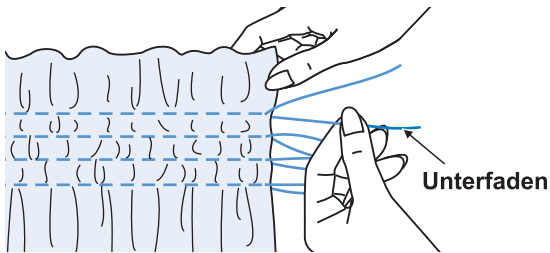
Smoken

Der Dekorstich, der durch Nähen oder Sticken über Kräuseln entsteht, wird "Smokestich" genannt.

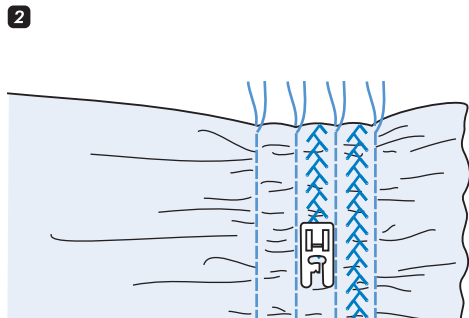
Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Manschetten zu schmücken. Der Smokestich fügt den Stoffen Textur und Elastizität zu.



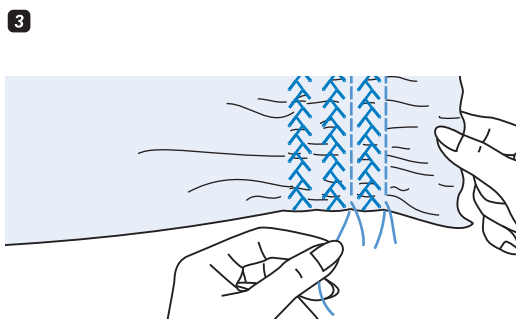
- 1 Mit dem Universalfuß gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen.



- 2 Fäden auf einer Seite zusammen verknoten. An den Unterfäden ziehen und die Fältchen Gleichmäßig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.



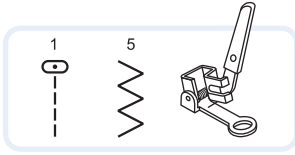
- 3 Fadenspannung reduzieren und allenfalls mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.



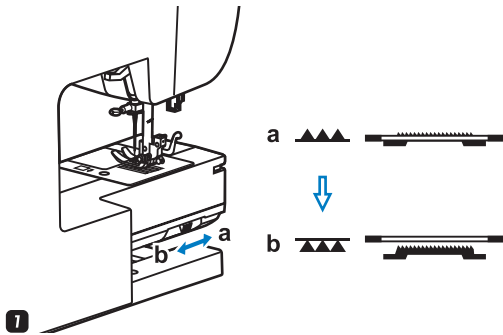
- 4 Fäden der Kräuselstichlinien herausziehen.

4

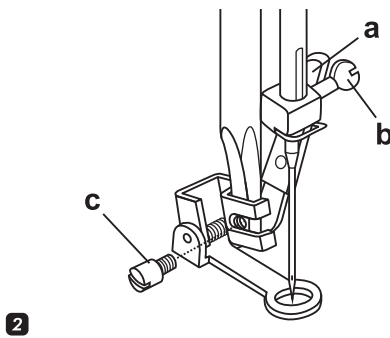
Freihandstopfen, -sticken und -monogramme



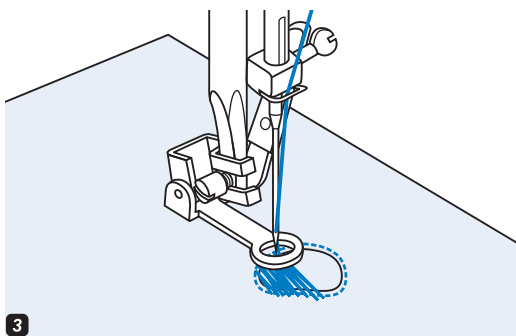
* Der Stopf-/Stickfuß ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.



- 1 Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf "▲▲▲" (b) stellen, um den Transporteur zu senken.



- 2 Nähfußhalter entfernen und Stopffuß einsetzen. Hebel (a) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (b) liegen. Stopffuß von hinten her mit dem Zeigefinger fest an den Halter drücken und Schraube (c) anziehen.

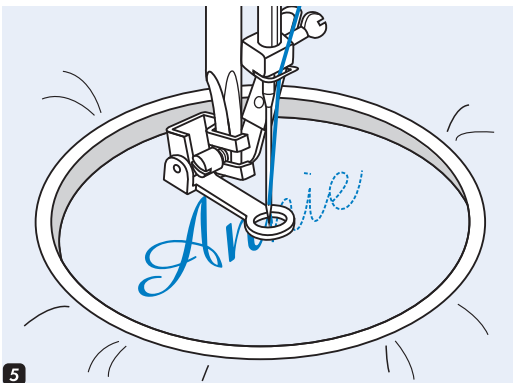
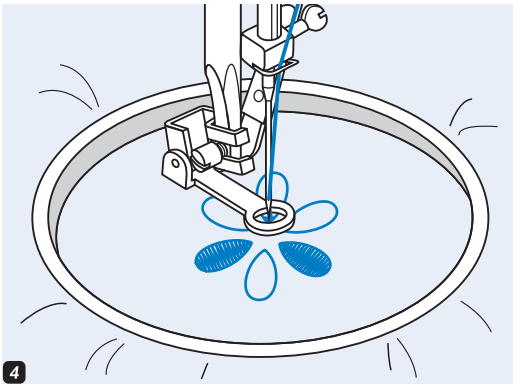
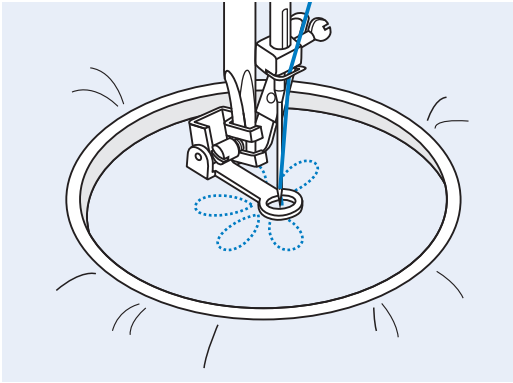


● Stopfen

- 3 Zuerst die Rissstelle einmal umnähen (um die Gewebefäden zu sichern): Von links nach rechts mit beständiger Geschwindigkeit und schön regelmäßig über die Rissstelle nähen. Nähgut um L-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen.

➔ Hinweis:

Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt. Er ist versenkt. Das Nähgut wird mit den Händen transportiert. Man muss deshalb Nähgeschwindigkeit und Stofftransport in Übereinstimmung bringen.



● Sticken

- 4** Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmäßiger Geschwindigkeit arbeiten.

Musterflächen von Außen nach Innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren.

Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche.

Nähende mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Automatischen Vernähtaste.

● Monogramme

- 5** Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

Mit gleichmäßiger Geschwindigkeit den Buchstaben nach nähen.

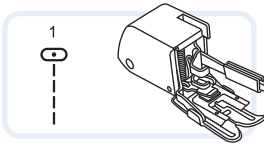
Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Auto-Lock-Knopf.

* Der Stickrahmen wird nicht zum Nähcomputer mitgeliefert. Er ist separat erhältlich.

➔ Hinweis:

Nach Beendigung dieser Arbeit den Schalter zum Heben u. Senken des Transporteurs auf "▲▲▲" stellen, um den Transporteur wieder zu heben.

Obertransportfuß

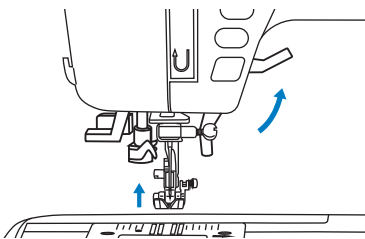


* Der Obertransportfuß ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

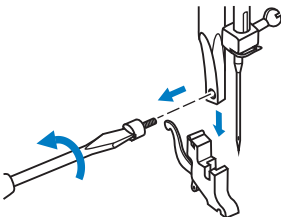
Generell zuerst ohne Obertransportfuß versuchen zu nähen. Er sollte erst eingesetzt werden, wenn notwendig.

Mit üblichen Nähfüßen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich. Dieser Nähcomputer bietet hervorragende Stichqualität auf sehr vielen Stoffen von zarten Chiffons bis mehrlagigen Jeansstoffen.

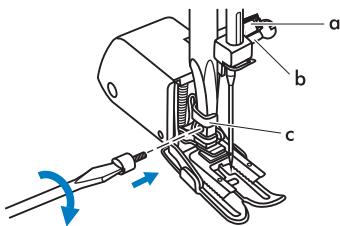
Mit dem Obertransportfuß wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen.



Nähfußlifter heben, um Nähfußstange hochzustellen.

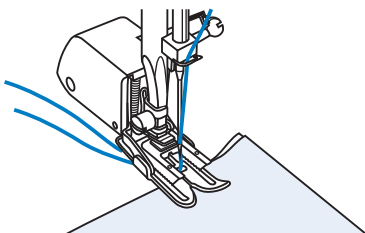


Schraube an der Nähfußstange entfernen (im Gegenuhrzeigersinn drehen) und Nähfußhalter wegnehmen.



Obertransportfuß wie folgt befestigen:

- Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b).
- Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfußstange befestigen.
- Nähfußstange senken.
- Schraube wieder an der Nähfußstange festschrauben (im Uhrzeigersinn).
- Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfußstange) wieder fest angezogen sind.

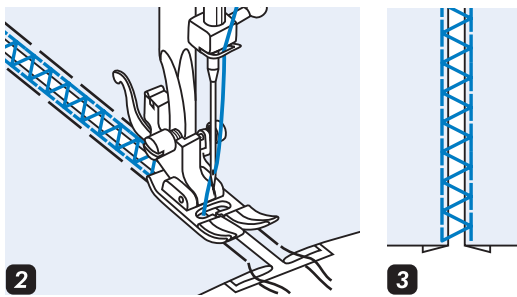
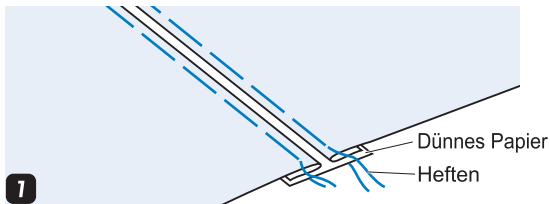
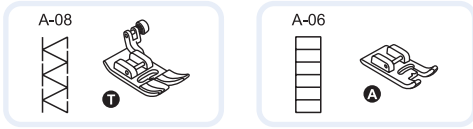


Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuß ziehen.

Fagotten

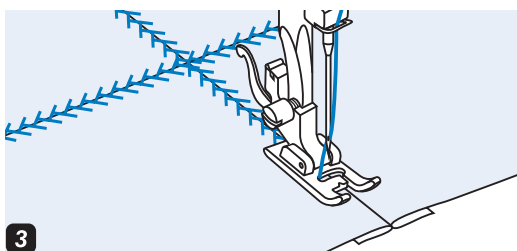
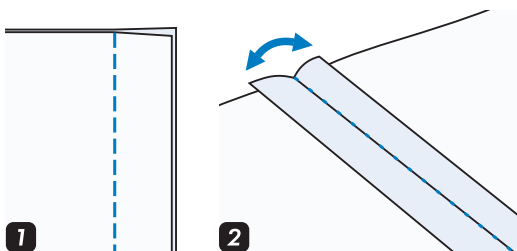
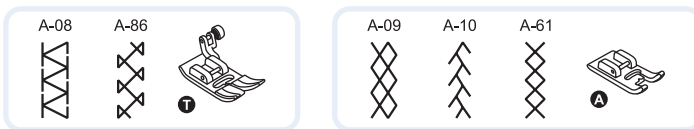
Über einen offenen Saum nähen wird "Fagoting" genannt. Dieser Stich wird auf Blusen und Kinderkleidung verwendet.

Der Stich ist dekorativer, wenn dickere Faden verwendet werden.



- 1** Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.
- 2** Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen.
- 3** Papier nach dem Nähen entfernen.

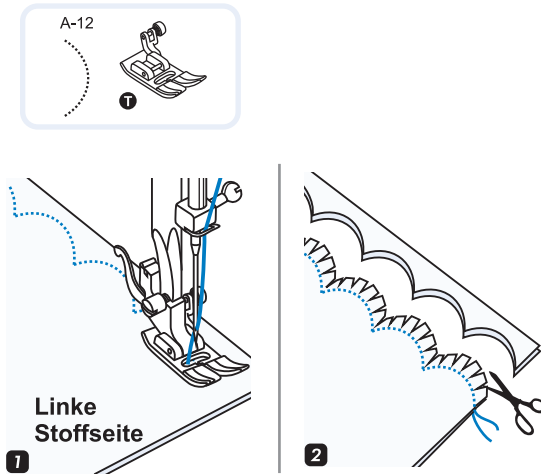
Patchworkstich



- 1** Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen.
- 2** Nahtzugaben öffnen und flach bügeln.
- 3** Nähfußmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen.

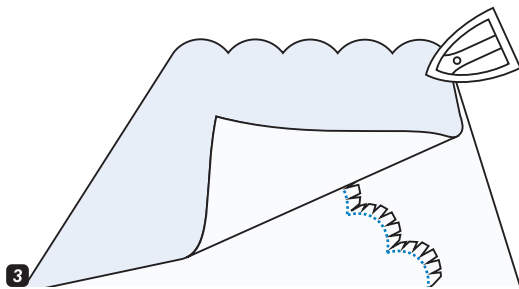
Muschelstich

Ein wellenförmiges, sich wiederholendes Muster, das aussieht wie Muscheln nennt man "Festonabschluss". Es wird auf den Blusenkragen und zum Verzieren der Ränder der Projekte verwendet.



● Genähter Bogensaum

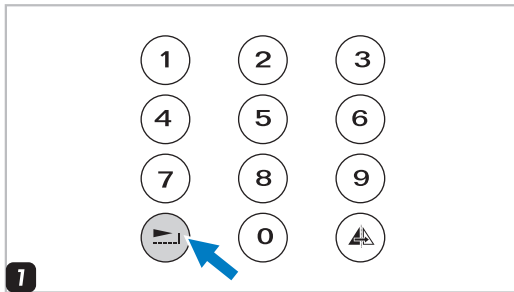
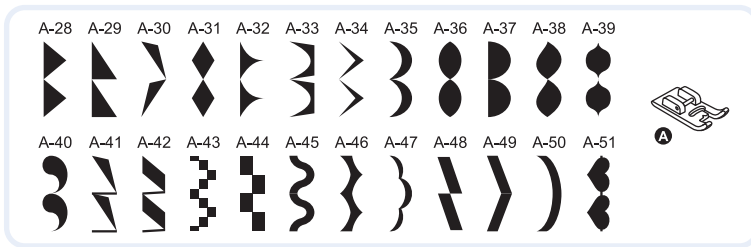
- 1 Legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie entlang der Kante.
- 2 Schneiden Sie die Bögen mit einer Nahtzugabe von 3 mm aus. Die Nahtzugabe wie gezeigt mit einer spitzen Schere einschneiden.
- 3 Stoff wenden, die Bögen sauber herausdrücken und mit einem Bügeleisen ausbügeln.



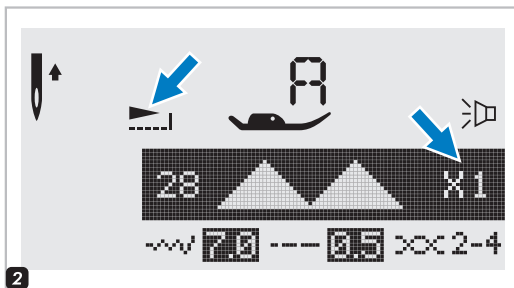
● Gestickte Bogenkante

- 1 Entlang des Stoffrandes nähen. Vergewissern Sie sich jedoch, dass Sie nicht direkt am Stoffrand nähen.
 - * Für bessere Ergebnisse tragen Sie Stärkespray auf den Stoff, und bügeln Sie kurz mit heißem Bügeleisen über, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.
- 2 Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden.
 - * Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird.

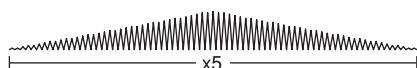
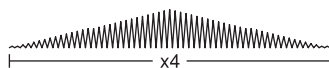
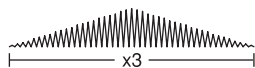
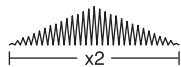
Musterverlängerung



1 Mit der Taste "Musterverlängerung" kann das Stichmuster bis auf das Fünffache der normalen Länge verlängert werden.



2 Auf dem Display erscheint das Zeichen für Musterverlängerung mit der verlängerten Darstellung des gewählten Musters.



3 Das Verändern der Stichbreite und –länge ermöglicht noch mehr Mustervarianten.

➔ Hinweis:

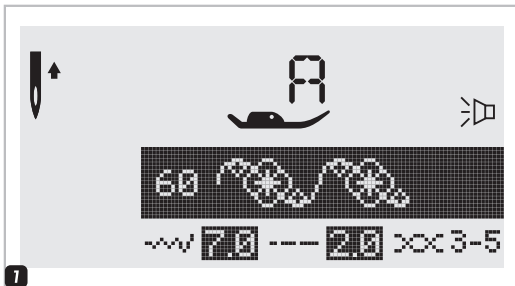
Stichmuster Gruppe A 28-51 können gleichzeitig verlängert und gespiegelt werden.

3

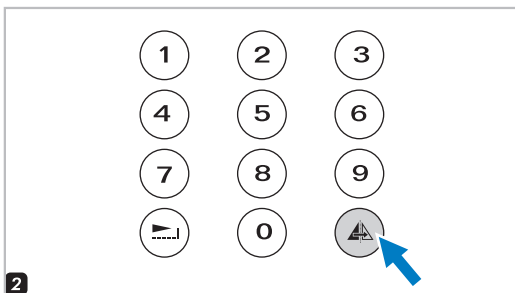
Spiegeln

Hinweis :

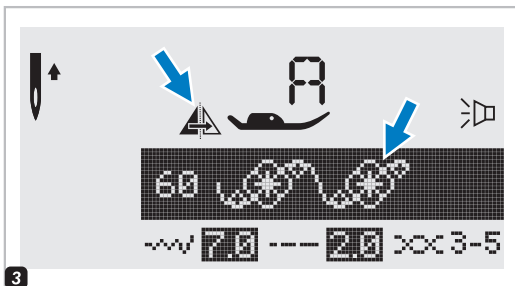
- Die Direktwahlmuster "III" und die Stichmuster 14-27 der Gruppe A können nicht gespiegelt werden.
- DGespiegelte Muster können auch mit anderen Mustern kombiniert werden.



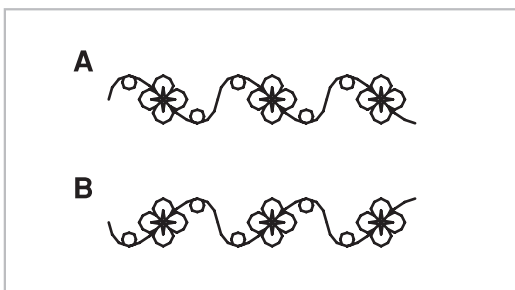
1 Wählen Sie ein Stichmuster.



2 Drücken Sie die Spiegelntaste.



3 Im Display erscheint das Spiegeln-Symbol.



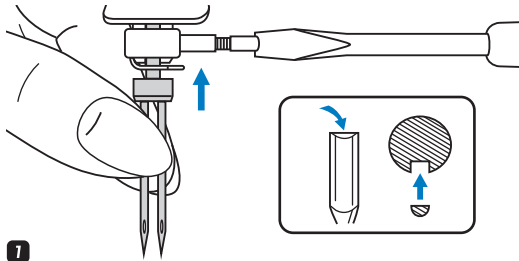
- A. Stichmuster in «normaler» Ausführung.
- B. Stichmuster gespiegelt.

Zwillingsnadel



Bitte beachten:

Verwenden Sie immer den Nähfuß "T", wenn Sie mit Zwillingsnadeln nähen, und zwar unabhängig davon, welche Nähmethode Sie anwenden.

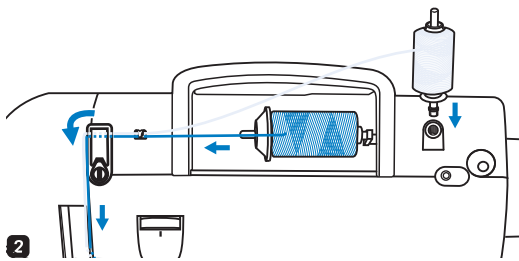


1

1 Zwillingsnadel einsetzen.

! Hinweis:

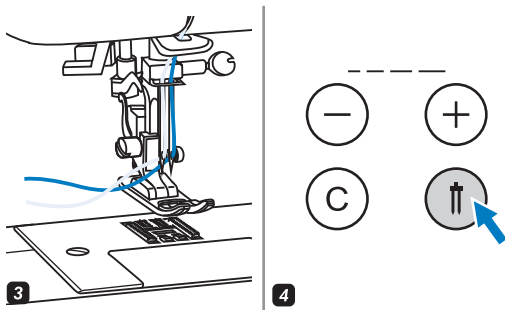
Bei Verwendung von Zwillingsnadeln sollte immer der Universalfuß (T) verwendet werden, und zwar ungeachtet der Nähmethode. Nur Zwillingsnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden.



2

2 Den horizontalen Garnrollenstift benutzen und dem üblichen Einfädelweg folgen. Linke Nadel einfädeln.

Den zweiten Garnrollenstift (liegt dem Zubehör bei) oben in die entsprechende Öffnung stecken. Zweite Garnrolle aufsetzen. Wie gewohnt einfädeln, aber die Fadenführung über der Nadel auslassen und die rechte Nadel einfädeln.

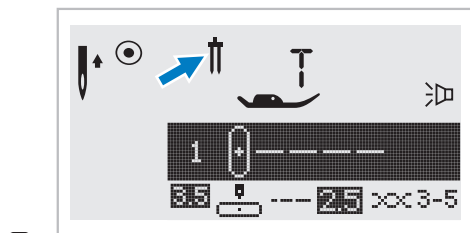


3

3 Jede Nadel getrennt einfädeln.

! Hinweis: Achten Sie darauf, dass die beiden für die Zwillingsnadel benutzten Fäden von gleicher Stärke sind. Die Farben können natürlich variieren.

4 Drücken Sie auf die Zwillingsnadel-Taste und die maximale Stichbreite wird automatisch zum Nähen mit einer Zwillingsnadel reduziert.



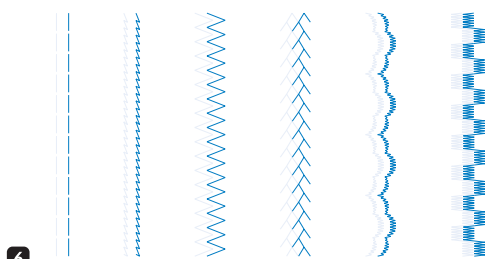
5

6 Wählen Sie ein Stichmuster und nähen Sie. Sie können alle Stichmuster außer den Direktwahlmustern "I" und den Stichmustern 14-27 der Gruppe A verwenden.

Es werden zwei parallele Stichreihen genäht.

! Hinweis:




Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen.



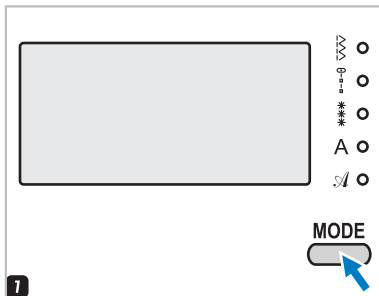
6




Kombinierte Muster können für späteren Gebrauch gespeichert werden. Die gespeicherten Muster gehen auch bei Ausschalten des Nähcomputers nicht verloren und können deshalb immer wieder aufgerufen werden. Was vor allem bei häufig verwendeten Mustern, z.B. Namen, praktisch ist.

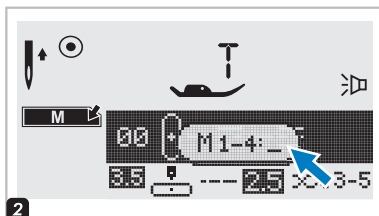
Bitte beachten:

- Stichmuster aus den Mustermodi , , **A**,  können miteinander kombiniert und ausgenäht werden.
- Der Nähcomputer verfügt über 4 Speichereinheiten mit je 20 Stichmuster-Speicherplätzen
- Die Direktwahlmuster und die Stichmuster 14-27 der Gruppe A können nicht im Speicher gespeichert werden.
- Alle diese Einheiten im Speicher können bearbeitet werden, um z.B. die Stichtlänge, Stichtbreite, Spiegelung, Verlängerung und automatisches Vernähen einzustellen.

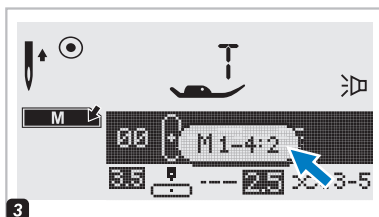
Musterarten oder Schriftzeichen kombinieren



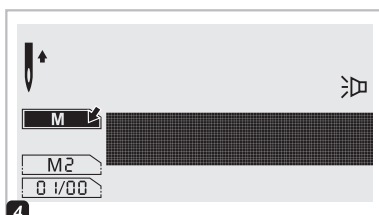
- 1 Drücken Sie die Modustaste, um die gewünschte Stichmustergruppe in den Kategorien , , **A**,  zu wählen. Das LED-Lämpchen leuchtet neben der gewählten Kategorie auf.



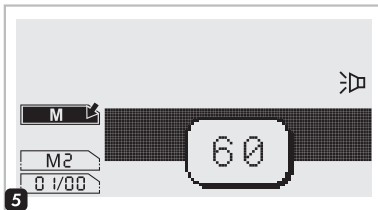
- 2 Drücken Sie die Taste "M" (Memory bzw. Speicher) zum Öffnen des Speichers. Es erscheint eine Unteranzeige in der Mitte des Displays. Hier kann die Speichereinheit nach Nummer gewählt werden, sobald der Cursor zu blinken beginnt.



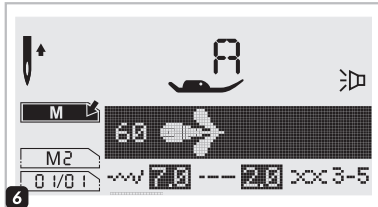
- 3 Drücken Sie die Nummer der gewünschten Speichereinheit (z.B. 2).



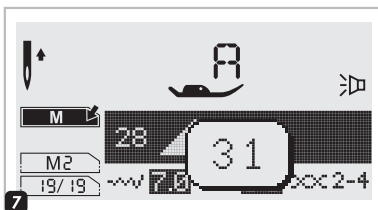
- 4 Die Speicheranzeige erscheint automatisch.



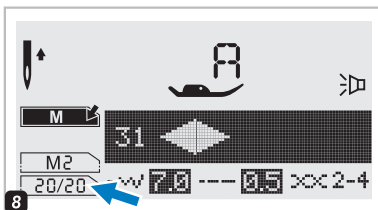
- 5 Nummer des gewünschten Stichmusters eingeben (z.B. 60).



- 6 Das gewählte Stichmuster erscheint auf dem Display.

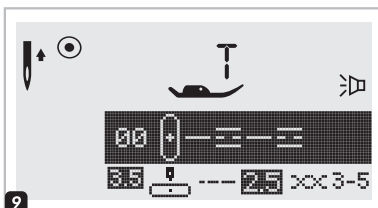


- 7 Schritte 5 und 6 zum Speichern weiterer Stichmuster wiederholen.



Bitte beachten:

Sobald der Speicher voll ist (20 Stichmustereinheiten), ertönt ein Signalton.

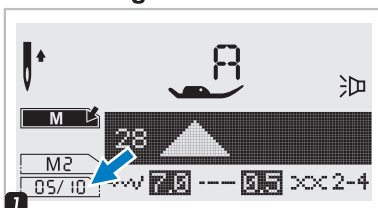


- 9 Taste " M " drücken, um den Speichermodus zu verlassen und auf die normale Anzeige zurückzukehren.

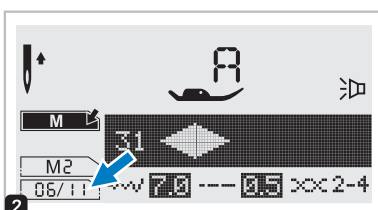
Achtung:

Das gewählte Muster wird beim Ausschalten der Nähcomputers aus dem Speicher gelöscht, wenn Sie nach dem Beenden Ihrer Auswahl die Taste " M " nicht noch einmal gedrückt haben.

Muster oder Buchstaben hinzufügen

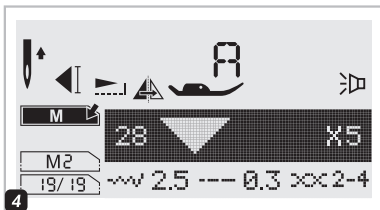
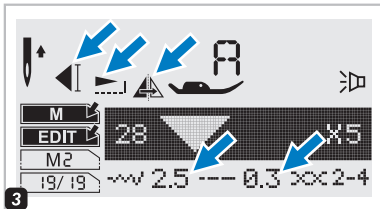
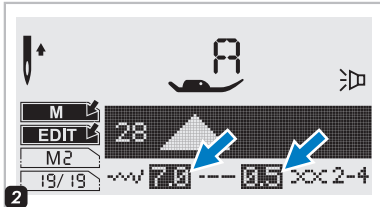
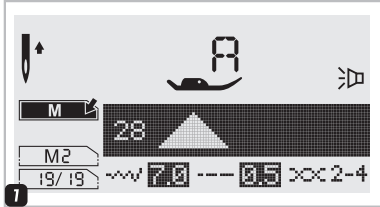


- 1 Im Speichermodus drücken Sie auf die Stichbreiteneinstelltaste bis die Stichmustersnummer, die Sie gewählt haben, erscheint. Fügen Sie dann ein neues Stichmuster hinzu.



- 2 Drücken Sie auf die Stichmustersnummer (z.B. 31) und das gewählte Stichmuster wird eingefügt.

● Stichmuster bearbeiten



1 Wählen Sie mit der Stichbreiteneinstelltaste das Stichmuster, das Sie im Speichermodus bearbeiten möchten.

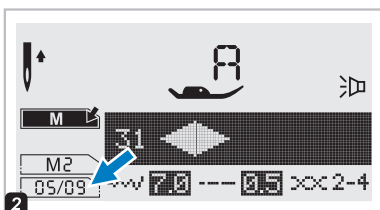
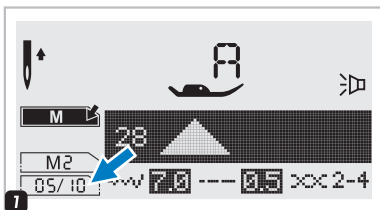
2 Drücken Sie auf "EDIT" (Bearbeiten), um das Stichmuster zu bearbeiten.

➔ Bitte beachten:

Die Stichlänge, Stichbreite und die Funktionen Verlängern, Spiegeln und Autom. Vernähen der Stichmuster können manuell geändert werden.

4 Drücken Sie nochmals auf "EDIT", wenn Sie mit den Änderungen fertig sind und kehren Sie damit in den Durchsuchen-Status zurück.

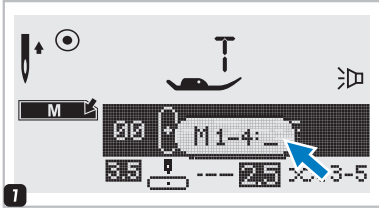
● Löschen von Mustern oder Buchstaben



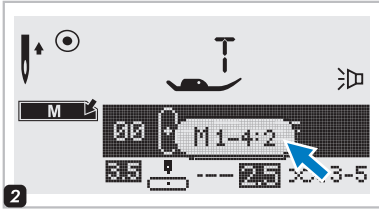
1 Drücken Sie im Speichermodus den Stichbreiteneinstellknopf, um das Stichmuster zu wählen, das Sie löschen möchten.

2 Drücken Sie auf "C", um das gewählte Stichmuster zu löschen. Das nachfolgende Stichmuster rückt um einen Platz vor.

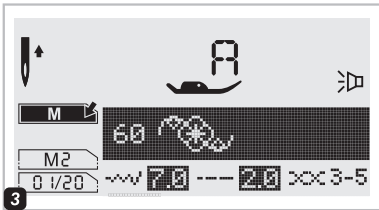
● Aufrufen und Nähen von gespeicherten Mustern



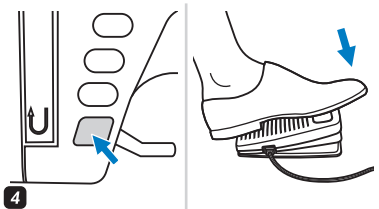
1 Auf "M" drücken, um in den Speichermodus zu gelangen. Dann die Nummer der Speichereinheit eingeben, sobald der Cursor blinkt.



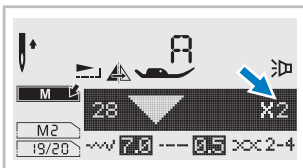
2 Geben Sie die Nummer der Speichereinheit ein (z.B. 2).



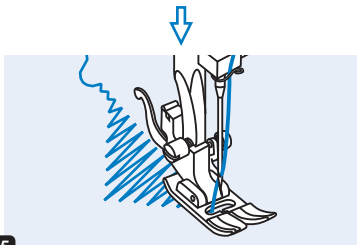
3 Im Display wird das erste Stichmuster der gewählten Speichereinheit angezeigt. Die Einheit wählen oder gehen Sie den Speicherinhalt durch Drücken der Stichbreitentasten "-" bzw. "+" durch.



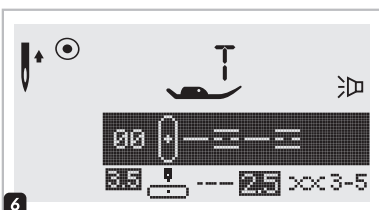
4 Durch Drücken des Fußpedal oder der Start-/Stopp-Taste am Nähcomputer wird der Nähvorgang gestartet.



5 Im Display erscheint das aktuelle Stichmuster.



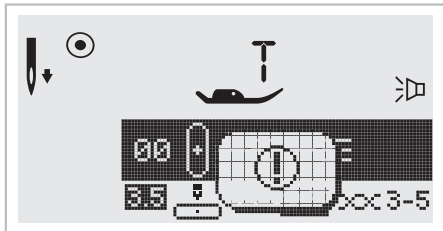
5



6 Zum Verlassen des Speichermodus und Zurückkehren auf die normale Anzeige drücken Sie auf "M".

6

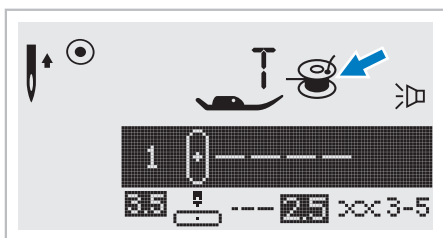
• Warnsymbole im Display



Anzeige von Problemen des Nähcomputers

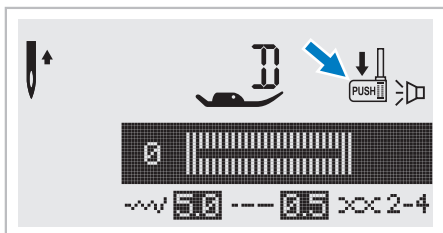
Diese animierte Meldung bedeutet, dass sich der Faden verdreht oder verklemmt hat und dass die Handradachse sich nicht drehen kann. Schlagen Sie bitte unter "Probleme beheben" auf Seite 70 bzw. 71 nach, um das Problem zu beheben. Wurde das Problem behoben, näht der Nähcomputer wieder.

• Bedienungshinweise im Display



Greiferspule füllen

Die Greiferspule wird gerade gefüllt.



Knopflochhebel senken

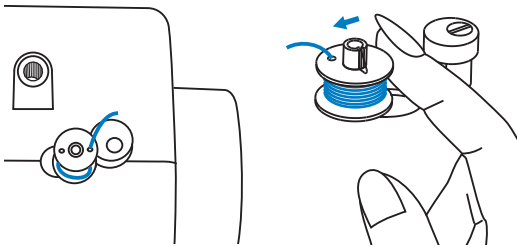
Bei der Anwahl von Knopfloch- oder Stopfstichmustern erscheint im Display immer das Symbol "↓", um Sie daran zu erinnern, dass der Knopflochhebel gesenkt werden muss.

Warnfunktionen

● Piepton

- Bei korrekter Anwendung: 1 Piep
- Wenn der Speicherplatz voll ist (20 Stichmustereinheiten): 3 kurze Pieptöne
- Bei falscher Anwendung: 3 Pieptöne
- Wenn der Nähcomputer nicht funktioniert und nicht nähen kann: 3 Pieptöne

Es bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und sich die Handradachse nicht bewegen kann. In diesem Fall bitte Seite 70/71 der Anleitung über das Beheben von Störungen lesen und das Problem beheben. Sobald das Problem gelöst worden ist, näht der Nähcomputer weiter.



Spulerstift wieder nach links drücken

Werden Tasten am Nähcomputer gedrückt, wenn die Greiferspule gefüllt ist oder der Spulerstift sich rechts befindet, ertönen 3 Pieptöne als Warnsignal. Spulerstift nach links drücken.

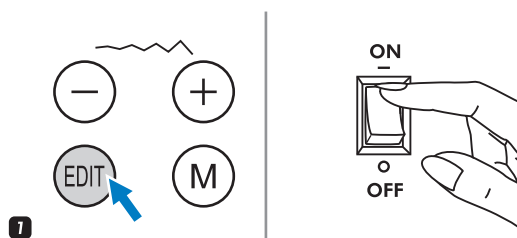
➔ Hinweis:

Sollte das Problem nicht behoben werden können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

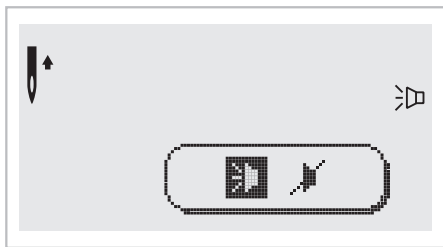
⚠ Achtung:

Sollten sich die Fäden während des Nähens im Greifer verheddern, so dass die Nadel sich nicht mehr bewegen kann, und Sie dennoch weiter auf das Fusspedal drücken, wird der Sicherheitsschalter den Nähcomputer ganz ausschalten. Um den Nähcomputer wieder zu starten, müssen Sie den Ein-/Aus-Schalter zuerst ausschalten (auf "O"), dann wieder einschalten.

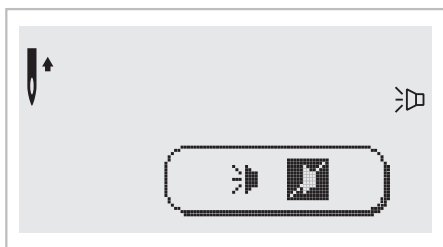
Tonsignal ein oder aus



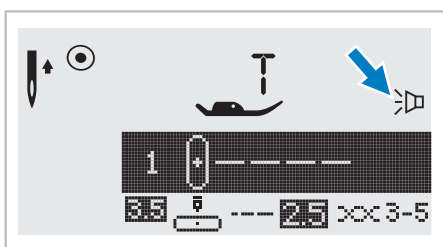
1 "EDIT"-Taste gedrückt halten und Nähcomputer einschalten.



2 Mit den Stichbreitentasten "+" und "-" gewünschte Einstellung wählen:
Ton aus "🔊" oder Ton ein "🔇".



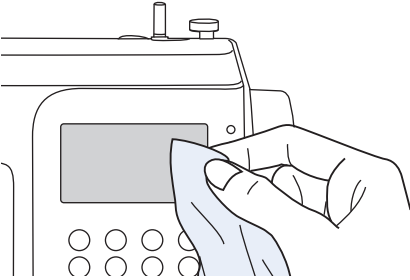
2



3 "EDIT"-Taste nochmals drücken. Im LCD erscheint das Symbol für Tonsignal ein, wenn Sie "Ton ein" gewählt haben.

! Achtung:

Vor dem Reinigen der LCD-Anzeige und der Oberfläche des Nähcomputers immer zuerst das Netzkabel ausstecken (von der Stromzufuhr trennen), um Verletzungen oder einen elektrischen Schlag zu vermeiden.



● LCD-Anzeige reinigen

Vorderseite sorgfältig mit weichem trockenem Tuch abwischen.

Keine Wasch- oder Abwaschmittel oder Lösungsmittel verwenden.

● Oberfläche des Nähcomputers reinigen

Ist die Oberfläche des Nähcomputers verschmutzt, weichen Lappen in Wasser mit wenig neutralem Abwaschmittel tauchen, fest auswringen und damit die Oberfläche reinigen. Anschliessend mit trockenem Tuch über die Oberfläche wischen.

! Achtung:

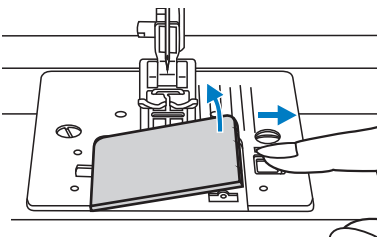
Diese Maschine ist mit einer 100mW LED Lampe ausgestattet. Wenn Sie eine Lampe auswechseln müssen, kontaktieren Sie bitte den nächsten autorisierten Händler.

● Greifer reinigen

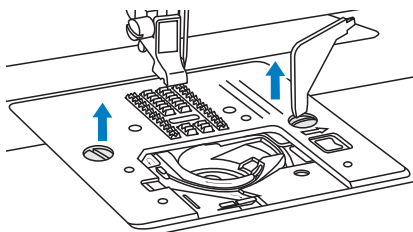
Faden- und Stoffrückstände im Greifer können dazu führen, dass der Nähcomputer nicht mehr einwandfrei funktioniert. Regelmässig nachsehen und bei Bedarf den Greiferbereich reinigen.

! Achtung:

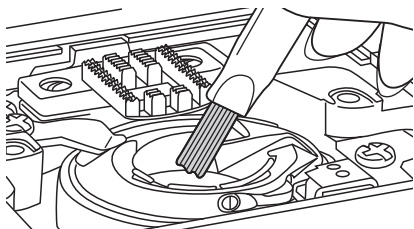
Nähcomputer immer zuerst ausstecken (vom Stromnetz trennen), dann erst Unterhaltsarbeiten daran ausführen.



Greiferdeckel entfernen.



Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter entfernen. Mit dem L-Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und die Stichplatte herausnehmen.



Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit dem Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches, trockenes Tuch nehmen.

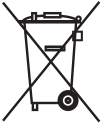
Beheben von Störungen

Bevor der Nähcomputer wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Oberfaden reißt	1. Nähcomputer nicht richtig eingefädelt.	1. Nähcomputer neu einfädeln.	Seite 13
	2. Fadenspannung zu stark.	2. Oberfadenspannung reduzieren. (tiefere Zahl).	Seite 19
	3. Faden ist für die Nadel zu dick.	3. Andere Nadelgröße einsetzen.	Seite 22
	4. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	4. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten)	Seite 23
	5. Faden wickelt sich um den Garnrollenstift.	5. Fadenspule entfernen und Faden aufwickeln.	Seite 13
	6. Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	Seite 23
Unterfaden reißt	1. Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt.	1. Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen.	Seite 12
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spule und Spulenkapsel überprüfen.	Seite 12
Fehlstiche	1. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	1. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten):	Seite 23
	2. Nadel ist beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	Seite 23
	3. Falsche Nadel (Größe) verwendet.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	Seite 22
	4. Nähfuß nicht korrekt eingesetzt.	4. Überprüfen und korrekt einsetzen.	Seite 20
	5. Nähcomputer nicht richtig eingefädelt.	5. Nähcomputer neu einfädeln.	Seite 13
Nadelbruch	1. Beschädigte Nadel.	1. Neue Nadel einsetzen.	Seite 23
	2. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	2. Nadel korrekt einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	Seite 23
	3. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	3. Zu Stoff und Faden passende Nadel einsetzen.	Seite 22
	4. Falscher Nähfuß eingesetzt.	4. Korrekten Nähfuß einsetzen.	S. 73-78
	5. Nadelhalterschraube sitzt locker.	5. Schraube mit dem Schraubendreher festziehen.	Seite 23
	6. Zum Nähen des gewünschten Stichmusters ungeeigneten Nähfuß eingesetzt.	6. Für die gewünschte Stichtart geeigneten Nähfuß einsetzen.	Seite 73
	7. Zu hohe Oberfadenspannung.	7. Oberfadenspannung reduzieren.	Seite 19
Lose Stiche	1. Nähcomputer nicht korrekt eingefädelt.	1. Einfädelweg überprüfen.	Seite 13
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln.	Seite 12
	3. Nadel, Stoff und Faden schlecht aufeinander abgestimmt.	3. Die Nadelstärke muss auf den Stoff und Faden abgestimmt sein.	Seite 22
	4. Falsche Fadenspannung.	4. Fadenspannung korrigieren.	Seite 19
Nähte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt	1. Zu dicke Nadel für den Stoff.	1. Dünnere Nadel wählen.	Seite 22
	2. Falsche Stichlänge.	2. Stichlänge anpassen.	Seite 27
	3. Zu starke Oberfadenspannung.	3. Fadenspannung reduzieren.	Seite 19

Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Nähte ziehen sich zusammen	1. Fadenspannung zu stark.	1. Fadenspannung reduzieren.	Seite 19
	2. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Neu einfädeln.	Seite 13
	3. Nadel ist zu dick für den Stoff.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	Seite 22
	4. Für den Stoff zu lange Stichlänge.	4. Kürzere Stichlänge wählen.	Seite 27
Verzogene Stichmuster	1. Falscher Nähfuss.	1. Korrekten Nähfuss einsetzen.	–
	2. Zu hohe Fadenspannung.	2. Fadenspannung reduzieren.	Seite 19
	3. Falsche Stichlänge.	3. Stichlänge anpassen.	Seite 27
Nähcomputer blockiert	1. Faden im Greifer blockiert. 2. Transporteur voller Fusseln.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	Seite 69
Nähcomputer macht laute Geräusche	1. Greifer oder Nadelstange voller Fusseln.	1. Greifer und Transporteur wie beschrieben von Fusseln befreien.	Seite 69
	2. Nadel beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	Seite 23
	3. Leicht summender Ton aus dem Motorinnern.	3. Das ist normal.	–
	4. Faden im Greifer verklemmt.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	Seite 69
	5. Transporteur voller Fusseln.		
Ungleichmässiges Stichbild, unregelmässiger Transport	1. Minderwertige Fadenqualität.	1. Qualitätsfaden verwenden.	Seite 22
	2. Falsch eingefädelte Spulenkapsel.	2. Spulenkapsel herausnehmen, neu einfädeln und richtig einlegen.	Seite 12
	3. Zug im Stoff.	3. Beim Nähen nicht am Nähgut ziehen oder es schieben. Es wird vom Transporteur transportiert. Nicht nachhelfen.	–
Nähcomputer blockiert	1. Nähcomputer ist nicht eingeschaltet.	1. Nähcomputer einschalten.	Seite 9
	2. Nähcomputer ist nicht eingeschaltet.	2. Nähcomputer einschalten.	Seite 24
	3. Nähfusshebel steht oben.	3. Nähfusshebel senken.	Seite 17
	4. Start/Stopp-Taste wurde gedrückt, obwohl der Fußanlasser eingesteckt ist.	4. Start/Stopp-Taste nicht benutzen, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist. Um mit der Start/Stopp-Taste zu nähen, trennen Sie das Fusspedal vom Nähcomputer.	Seite 24
	5. Faden im Greifer blockiert.	5. Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenreste entfernen.	Seite 69
	6. Nähcomputer ist nicht eingesteckt.	6. Netzkabel einstecken und Nähcomputer am Stromnetz anschliessen.	Seite 9



ENTSORGUNGSHINWEISE

Gebrauchte Elektro - und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden.

In Deutschland sind Sie gesetzlich verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden.

Bitte informieren Sie sich über ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt - oder Ihrer Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

ELEKTRISCHE KENNDATEN

CARINA Platinum
100-240V 50/60Hz 70W
Schutzklasse II

Lampe
5V max. 100mW